

Mein Leben erneut oder doch nicht?

Von Darklaud

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	.....	2
Kapitel 1:	.....	4
Kapitel 2:	.....	11
Kapitel 3:	.....	22
Kapitel 4:	.....	31

Prolog:

Ein alter Mann stand am Fenster und schaute auf den Marktplatz runter. Dort stand das rote Schafott, es war nicht immer rot gewesen, doch seit dem Imperium von Dumbledore war es das. Der Mann erinnerte sich noch genau daran, was damals vor nun 100 Jahren passierte... Die Schlacht war mit vielen Opfern gewonnen worden, wenn man es so nennen könnte. Denn der Held fühlte nichts als einen bitteren Nachgeschmack. Natürlich war er froh, dass Voldemort nun in alle Winde verstreut war, aber trotzdem hatte es zu vielen Menschen das Leben gekostet. Doch dann tauchte Dumbledore auf. Jeder hatte ihn für tot gehalten, einschließlich Harry. Er ging Augen funkelnd über das Schlachtfeld und schob hier und da eine Leiche, mit dem Fuß, aus dem Weg, da wusste Harry dass etwas nicht stimmen konnte. Denn sein Dumbledore würde doch niemals einen Toten so Respektlos behandeln. Dann trat er auf Harry Potter zu und hielt ihn an der Schulter fest. " Führt ihn ab. Er kommt wegen Mord und Kriegstreiberei nach Askaban." In dem Moment verspürte Harry nur Schock und Unglauben. Doch nach 5 Jahren in Askaban verspürte er nur noch den Geschmack von Verrat. Seine Freunde Hermine, Ein, Brille und Luna holten ihn nach 5 Jahren endlich aus der Gefängnis Hölle raus. Doch seine Freiheit hatte einen hohen Preis. Er musste einen Blutvertrag unterschreiben, dass er nichts gegen das Ministerium oder Dumbledore unter nehmen würde. Etwas was er noch immer bereute. Denn die Gesetze hatten sich zum schlechten gewandelt. Alle magischen Wesen galten nun inzwischen als Vogelfrei und wurden systematisch ausgerottet oder versklavt, wenn sie Glück hatten. Alle die am Anfang dagegen protestiert hatten, wurden nach einander alle getötet. Genau wie Hermine, die bei einer Rede über Gleichberechtigung aller Rassen umgebracht wurde. Ron wurde danach zum Alkoholiker und verstarb dann auch an diesem. Harry und seine Frau Ginny Taten ihr bestes den Kindern von Hermine und Ron ein gutes Zuhause zu geben auch wenn sie nicht die leiblichen Eltern ersetzen konnten. So wuchsen die Beiden zusammen mit ihren beiden Kindern auf aber die Situation wurde nur immer schlimmer. Als nächstes befahl Dumbledore alle Seher Linien auszumerzen, damit diese keine Prophezeiungen mehr machen konnten. So sollte das Reich ewig bestehen.

Luna und Neville starben dabei und Harry konnte nur zu sehen. Dadurch stieg sein Hass gegen Dumbledore nur noch weiter. Die Jahre vergingen und Ginny zog mit den Kindern nach Australien. Einer der wenigen Orte die noch frei von der Kontrolle Dumbledores war. Eigentlich wollte Ginny bei Harry bleiben, aber der Held wollte die Kinder in Sicherheit wissen und Schlussendlich gab Ginny nach. Nun lebte er alleine als alter Mann, nur mit Kreacher als Gesellschaft. Als der alte Mann namens Harry Potter sah, dass ein Kind zum roten Schafott geführt würde und die Menge jubelnd den Zug begleitete, schloss er seine Gardienen und rief den Hauself. " Master Harry hat Kreacher gerufen? Ist es endlich Zeit ES zu tun?" Harry hustete kurz röchelnd und nickte. Seit dem er den Brief seiner Tante bekommen hatte, hatte er in der Bibliothek der Blacks nach einer Lösung. Vor kurzem war er fündig geworden. Er wollte mit einem Ritual seine Erinnerungen an sein 5 jähriges ich schicken und ihn somit vor dieser Zukunft warnen. Das Ritual hatte nur einen Nachteil, nämlich dass der Sprecher dabei starb. Dies war Harry aber wirklich egal, da er nicht mehr in dieser Welt Leben wollte. Also setzte er sich in den Kreis und sprach die Worte die sein Schicksal und das seiner Freunde ändern sollte. Mit einem Lächeln verabschiedete sich der Junge der

überlebt hatte von der Welt.

Kapitel 1:

Verwirrt schlug Harry die Augen auf und sah den vertrauten Schrank, in dem er 11 Jahre gewohnt hatte. " Wieso bin ich wieder hier?", fragte sich Harry und sah auf seine Hände, die nun nicht mehr faltig waren sondern wieder klein. Er erinnerte sich noch genau daran, dass er das Ritual gemacht hatte. Eigentlich müsste er jetzt tot sein und endlich bei seinen Freunden verweilen, aber er war wieder im Ligusterweg. Seiner persönlichen Hölle damals als Kind. Auf jeden Fall war das vor dem Krieg so gewesen, bevor er erfahren hatte, was eine wirkliche Hölle war. Doch dann kam eines Tages der Brief, der alles verändert hatte und diesmal dachte Harry nicht an seinen Hogwartsbrief, sondern an den seiner Tante. Diese hatte ihm, den Brief in ihrem Testament vermacht. Zu erst war Harry erstaunt gewesen, dass seine Tante ihm überhaupt etwas vermacht hatte, aber nach dem er den Brief gelesen hatte, war ihm vieles klar geworden. Harry erinnerte sich an jedes Wort, so oft hatte er den Brief gelesen, oder besser gesagt die beiden Briefe. Leicht lächelnd, erinnerte sich Harry an den Brief, da er im Moment sonst nichts machen konnte, da die Tür abgeschlossen war.

An Harry, ich schreibe diesen Brief in einem Moment der Klarheit. Du musst wissen, dass mir alles Leid tut was mit du bei uns durch machen musstest. Ich weiß nicht wann du diesen Brief lesen wirst, aber ich hoffe aus tiefstem Herzen, dass es noch nicht zu spät ist. Nach dem Lily ihren Abschluss an Hogwarts gemacht hat, ist sie zu mir gekommen und wir haben eine lange Zeit geredet und haben uns Schlussendlich wieder vertragen. Ich weiß, dass das schwer zu glauben ist, aber so war das. Wir haben dann immer wieder Briefe mit der Post ausgetauscht, Lily war so aufgeregt, als sie mit Hilfe von einem Arzt schwanger werden konnte. Denn James war wegen seiner Reinblütigkeit Unfruchtbar. Wer nun dein wirklicher Vater ist, hat mir Lily erst in ihrem letzten Brief verraten, den ich hier bei gelegt habe, dann wirst du mir vielleicht mehr glauben schenken. Denn wenn es nach mir gegangen wäre, hätte ich dich genauso lieb gehabt wie Dudley, doch wir haben immer wieder Besuch von einem langhaarigen Zauberer mit Bart bekommen. Dieser war niemand anderes als Dumbledore, er hat mich immer wieder mit einem Zauber belegt, wo sich der Körper ohne dein Wille bewegt und nur Befehle ausführt, während dein Geist in einer Art Käfig ist. Ich weiß, dass das nicht mein Verhalten gegenüber dir entschuldigt, aber es wurde immer anstrengender mich gegen den Käfig zu wären, anstatt einfach nur in die Dunkelheit zu versinken und einfach eine Marionette zu werden. Vernon hingegen, lässt einfach nur seine Frust an dir aus, ohne dass jemand ihn verzaubert. Als ich mich in ihn verliebt hatte, war er ein einfacher Arbeiter, der glücklich mit seinem Job und leben war, doch als er immer wieder bei Beförderungen übergangen wurde, ist er immer wütender geworden. Mir tut es nur Leid, dass du diese Wut immer abbekommen hast. Dudley hat einfach nur unser Verhalten kopiert, was nicht entschuldigt, dass er ein Tyrann geworden ist, wie sein Vater. Ich hoffe nur, dass du uns irgendwann verzeihen kannst, auch wenn wir es nicht verdient haben. Petunia.

Dadurch hatte Harry gelernt, dass James Potter nie sein Vater gewesen war und das seine Tante unter dem Imperius Fluch gestanden hatte. Natürlich hatte er es am Anfang nicht geglaubt, aber dann hatte er den Brief seiner Mutter gelesen. Für meine geliebte Schwester. Petunia, dies wird wohl mein letzter Brief an dich sein, denn ich weiß dass ich bald sterben werde. Ich hoffe zwar, dass das mit dem Geheimniswarer

klappt, aber ich habe kein gutes Gefühl dabei. Wir werden uns jetzt die ganze Zeit verstecken, weil es eine Prophezeiung gibt, dass nur Harry oder der Sohn der Longbottens Neville den dunklen Lord besiegen kann. Ich habe angst, dass Dumbledore, Harry als seine Waffe formen wird, sollte uns etwas zustoßen. Deswegen ist es wichtig, dass wenn Harry zu euch kommt, dass du ihn dann beschützt. Ich weiß dass ich viel von dir verlange, aber ich mache mir wirklich sorgen. James denkt zwar, dass ich durch den Stress Geister sehe, aber ich vertraue Dumbledore nicht mehr ganz. Immer spricht er vom größeren Wohl, aber was genau das ist, sagt er nicht. Ich habe in Büchern nachgeschlagen und dass war auch das Motto von Grindelwald, der auch als einer der größten Schwarzmagier seiner Zeit gilt. Wenn dies wirklich mein letzter Brief sein sollte, dann sollst du wenigstens Wissen, wer Harrys wirklicher Vater ist. Ich habe für die künstliche Befruchtung, das Sperma von einem alten Freund benutzt. Erinnerst du dich noch, an den kleinen Jungen, mit den schwarzen Haaren und den schwarzen Augen? Er hieß Severus Snape und ist Harrys Vater. James weiß nicht von wem ich das Sperma hatte, aber er weiß, dass er selber nie Kinder bekommen kann und liebt Harry wie seinen eigenen Sohn. Ich muss jetzt Schluss machen, Harry hat wohl gerade einen Albtraum. Ich hab dich lieb große Schwester, dass weißt du hoffentlich, deine Lily.

Harry kam wieder aus seinen Erinnerungen raus und stöhnte leicht frustriert über die Tatsache, dass Snape sein Vater war. Er hatte sich zwar in laufe seines langen Lebens damit abgefunden, aber trotzdem war die Fledermaus ihm nicht gerade sympathisch in Erinnerung geblieben. Klar hatte er Snape vieles verziehen, nachdem er seine Erinnerungen angesehen hatte, aber dass änderte nichts daran, dass Snape sich ihm gegenüber wie ein Arschloch verhalten hatte. Nun musste er mit der Situation klar kommen. Eigentlich sollte durch das Ritual nur seine Erinnerungen durch die Zeit reisen, aber nun war er selber in seinem alten Körper gelandet. Dem 5 Jährigen entwich ein leicht irres lachen, was Harry nie ganz ablegen konnte durch seine Zeit in Askaban. Eine grinsen schlich sich auf die Lippen von Harry, da ihm nun klar wurde, dass er persönlich Dumbledore eine verpassen konnte, was irgendwie befriedigender war, als wenn es nur sein altes ich getan hätte. Nur Leider gab es ein Problem, niemand durfte erfahren, dass er eigentlich aus der Zukunft kam, denn erstens war es ein schwarzmagisches Ritual gewesen und zweitens war Zeitreisen, vom Ministerium verboten worden. Solange das aber keiner erfahren würde, wäre er auf der sicheren Seite. Nur würde er jetzt eine Woche Dursleys überleben müssen, bevor ihn seine Tante an einem Abend aus dem Schrank geholt hatte und zu ihm gesagt hatte: " Du musst von hier verschwinden. Lauf so weit weg wie du kannst. Hier hast du einen Rucksack, in dem etwas zu Essen und zu Trinken ist und nun lauf." Damals hatte Harry nicht gewusst wohin er gehen sollte und wurde am nächsten Tag von der Polizei wieder zurück gebracht. An die Strafe von Vernon, die er damals oder bald? Bekommen hatte oder würde, wollte er gar nicht denken. Nun musste er nur noch einige Vorbereitungen treffen. Als erstes musste er gucken, ob er Magie Stablos erzeugen konnte. Dadurch, dass ihm sein Zauberstab in Askaban abgenommen und zerstört worden war, hatte er sich Stablose Magie beibringen müssen. " Also, womit fange ich am besten an. Ach ja ich hier ist es dunkel drinnen, weil mir als Strafe, die Glühlampe raus gedreht wurde. Dann Sorge ich mal für etwas Licht." Also konzentrierte er sich auf seine Magie, die noch ziemlich wild war. Der Ball schlug ständig Wellen und insgesamt erinnerte die Magie eher an eine Sonne, die jeden Moment ausbrechen konnte. Harry griff zu und flüsterte leise: " Lumos." Als er die Augen öffnete musste er kurz diese zusammenkneifen, da ihn das Licht blendete.

Harry war wirklich zufrieden mit sich, den nun, wares egal ob er nun kein Licht im Schrank hatte, da er nun für sein eigenes sorgen konnte, im Notfall. Nur musste er damit sparsam umgehen, da Stabloses apparieren, was er vorhatte, um zu Snape zu kommen, viel Magie kosten würde und er hatte nur den Kern eines Kindes. Als Erwachsener hatte er einen viel größeren und ausgeglicheneren Kern besessen, da dieser trainiert war. Schnell löschte er den Zauber, als er Vernon die Treppe runter stapfen hörte, während sich Putz von der decke löste und auf ihn herab viel. Sehr unangenehm, wenn man das in die Augen bekommt. Er hörte wie Vernon die Tür aufschloss und dann grunzte: " Los Freak, steh auf und mach Frühstück und wehe es ist wieder verbrannt..Du weißt ja was dir dann blüht oder?" Harry verdrehte leicht seine Augen, als wenn jemand vergessen könnte, dass er immer bestraft wurde, egal was diese Person machte. Er stand also auf und stahl sich leise ins Gästebad, wo er dann eine schnelle Katzenwäsche machte und die blauen Flecken nur kurz Musterte, bevor er diese vorsichtig mit kaltem Wasser abtupfte. 5 Minuten später stand er dann in der Küche und machte Frühstück.

Fast wäre Harry wieder ein lachen entwichen, da er noch genau wusste, wie etwas zu machen war, obwohl die letzten Jahre Kreacher für ihn gesorgt hatte. der grummelige Hauself war ihm ans Herz gewachsen, nachdem er sich an seine Art gewöhnt hatte. Außerdem war der kleine Elf viel freundlicher geworden, nachdem er erfahren hatte, dass sich Harry für die dunklen Künste interessiert. Seit dem hatte ihn Kreacher als halben Black akzeptiert und war umgänglicher geworden. Harry füllte die Eier und den Speck auf einen separaten Teller, da die Pfanne zu schwer für ihn zum tragen war. Dann nahm er den Teller und füllte alles auf die Teller seiner Verwandten, bevor er zur Spüle ging und den Abwasch machte, während, die anderen 3 Frühstückten. Harry wusste noch, dass er sich nicht einfach Essen nehmen durfte sondern musste warten, bis seine Tante ihm etwas gab. Manchmal durfte er auch eine Woche lang nichts Essen, wenn sich die Strafen häuften, aber heute hatte er Glück, denn er bekam etwas hartes Brot und eine Scheibe Käse. Anschließend bekam er seine Liste, die wesentlich kürzer war, als er sie in Erinnerung hatte. Schulter zuckend arbeitete er die Liste für den Tag ab, auch wenn alles anstrengender war wegen seiner Größe. Er kam einfach nirgendwo wirklich dran, da er viel kleiner war als der durchschnitt. Wenn er nicht wüsste wie alt er wirklich war, dann hätte er sich selbst auf etwa 3 von der Größe her geschätzt. So verging die Woche relativ schnell. Morgens wurde er von Vernon oder seiner Tante geweckt und machte nach einer kurzen Wäsche das Frühstück. Danach bekam er seine Liste und arbeitete diese ab und wurde dann abends wieder in den Schrank gesperrt. Das einzige was anstrengend war, war seine Magie zu kontrollieren, die immer wieder auszubrechen drohte, wenn ihn Vernon bestrafte. zum Beispiel, weil noch ein Staubkorn auf der Treppe war, die er putzen sollte. Dudley's Hänseleien hielten sich noch in grenzen und wirklich böse, war Harry seinem Cousin nicht, da er aktuell wirklich nur das Verhalten der Erwachsenen imitierte. Immerhin war Dudley noch ein Kind und Harry war definitiv alt genug sich nicht mehr vom einem Kind provozieren zu lassen. Dann kam der Abend auf den Harry gewartet hatte. Er wurde mitten in der Nacht von seiner Tante geweckt die mit einer Taschenlampe in seinen Schrank leuchtete. " Sei leise und komm schnell raus, bevor Vernon noch etwas merkt.", sagte Petunia leise und Harry war sofort wach. Leise kletterte er aus seinem Schrank und seine Tante übergab ihm einen Rucksack und sagte: " Hier ist etwas zu Essen und zu Trinken drinnen. Ich weiß nicht wie lange ich noch klar bleibe, aber du musst von hier weg. Lauf so weit weg wie du kannst.." Harry nickte und fragte dann: " Was wird denn dann aus dir Tante? Wird dir dann nicht Vernon weh tun, wenn ich nicht

mehr da bin?", die Sorge die in seiner Stimme war, war noch nicht mal gespielt. Denn Harry hatte wirklich Sorge, dass Vernon seine Wut dann an seiner Frau oder seinem Sohn auslassen würde, wenn er nicht mehr da war. Die Augen seiner Tante wurden feucht und sie erwiderte: "Du bist wirklich ein guter Junge Harry, warte ich gebe dir noch etwas. Sie lief ins Wohnzimmer und holte aus einem Versteck einen Brief und sagte: "wenn du es schaffst zu diesem Mann zu kommen, dann gib ihm diesen Brief. Er wird sich dann um dich kümmern. Der Name des Mannes ist Severus Snape und er hat damals in der Straße Spinner's End gewohnt. Versuch ihn zu finden, denn hier bist du nicht sicher und nun lauf." Damit schob ihn seine Tante aus der Tür nachdem sie ihn einmal umarmt hatte und Harry versprach sich, dass er seine Tante und Dudley aus diesem Haus raus holen würde. Schnell lief er zum Ende der Straße und bog in eine kleine Seitengasse ab. Dort versteckte sich Harry, hinter einem Busch und konzentrierte sich auf sein Ziel, während er mit einem Plop verschwand. Apparieren war wirklich unangenehm, wenn man es das erste Mal machte. Doch der fahrende Ritter war noch etwas schlimmer und außerdem hatte er kein Geld für eine Fahrt mit diesem Bus. Neben der Tatsache, dass garantiert keine Eltern ihre kleines Kind um diese Uhrzeit mit dem Bus fahren lassen würde. Dann könnte er ja gleich den Busfahrer bitten ihm beim Ministerium in der Abteilung für vermisste Kinder abzuliefern. Darauf hatte er nun wirklich keine Lust. Nun stand er in der Straße wo Snape wohnte, was Harry ein leises Kichern entlockte. Wer hätte denn auch gedacht, dass Harry Potter jemals freiwillig zur Kerkerfledermaus von Hogwarts gehen würde, ohne Nachsitzen zu haben. Auch wenn er rein theoretisch noch nie Nachsitzen musste, da er noch nie in einer Schule gewesen war, aber hey er war immerhin aus der Zukunft und dort hatte er schon seeehr oft Nachsitzen müssen. Manchmal gerechtfertigt, aber häufig auch ohne jeden Grund, einfach nur weil Snape schlecht gelaunt war. Nun stapfte Harry durch die Straße, wobei es angefangen hatte zu regnen und er bis auf die Haut Nass wurde. Dann erreichte er das Haus von Snape und fragte sich kurz, ob der Meister für Zaubersprüche überhaupt zu Hause war. Daran hatte Harry nicht gedacht, aber egal notfalls könnte er mit einem Alohomora die Tür aufmachen, auch wenn das wirklich nicht der beste erste Eindruck werden würde, aber egal. Er war Nass und ihm war kalt, außerdem hatte er hunger, da er die letzten 2 Tage nichts bekommen hatte. Dadurch hatte er sich zwar auch nicht übergeben müssen, nach dem Apparieren, aber angenehm war der Hunger nicht. Erleichtert stellte Harry fest, dass noch Licht im Haus brannte und ging durch den Vorgarten zur Haustür. er guckte sich um, ob er eine Klingel finden würde, aber da er keine sah, klopfte er vorsichtig an die Haustür und unterdrückte ein Niesen.

Severus Snape saß gerade gemütlich in seinem Ohrensessel und las ein Buch, während er Tee trank. Es waren Herbstferien und er war froh, dass er nicht auf die Kinder aufpassen musste, die in der Schule blieben. Das einzige was er als schade betrachtete, war dass er nicht bei seinem Sohn und seinem Gefährten sein konnte. Natürlich verbrachte er immer wieder einige Tage bei ihnen, aber er musste auch ab und an nach Spinner's End zurück, damit das alte Huhn nichts mitbekam. Leise seufzend hörte er dem plätschern des Regen zu als er ein leises klopfen hörte. Zuerst dachte Severus, dass er es sich nur eingebildet hätte, aber als es dann noch mal klopfte nur diesmal lauter, erhob er sich aus seinem Sessel und ging finster guckend zur Tür. In Gedanken fragte sich der düstere Mann, wer ihn wohl um diese Uhrzeit besuchen würde. Egal was Snape dachte, er hatte nicht erwartet, dass vor seiner Tür ein nasses Kind mit Rucksack stand und gerade als er aufmachte in seine Armbeuge nieste. Der Tränkemeister hob eine Augenbraue und fragte sich, wo denn

diese Kind weggelaufen war und warum es gerade bei ihm anklopfte. Der junge sah ihn aus großen grünen Augen an, die ihn an seine alte Freundin Lily erinnerte. Schnell schüttelte er diese Erinnerung ab und knurrte in seinem typischen Ton, den jeden abschreckte: "was willst du hier? wenn du abgehauen bist, dann ist das hier die falsche Adresse. Außerdem was macht ein 3 Jähriger überhaupt um diese Uhrzeit auf der Straße? Hat dir niemand beigebracht, dass das gefährlich ist?" Normalerweise wäre jetzt jedes Kind in Tränen ausgebrochen und weggerannt, aber dieses Kind nicht. Es nieste gerade noch einmal und sagte dann leicht verschnupft: "Ich bin keine 3 sondern 5 und meine Tante hat gesagt, dass ich zu einem Severus Snape gehen. Ist das nicht das richtige Haus?" Severus grummelte leise und fragte sich, wer seinem Kind oder Neffe wohl in diesem Fall sagte, zu einem Fremden zu gehen. Leise seufzend öffnete er die Tür noch etwas und winkte das Kind rein. Immerhin schien es Manieren zu besitzen da, es im Eingangsbereich erst mal, die alten Schuhe auszog und dann stehen blieb, da er auf den Boden tropfte. Severus bemerkte nun erst jetzt, dass alles was das Kind an hatte viel zu groß war und schon sehr abgetragen aussah. Irgendwie hatte der Tränkemeister ein ungutes Gefühl, in der Magengegend. Leise grummelnd, ging er ins Bad und kam mit einem großen Handtuch zurück und gab es dem Jungen. Dieser sagte zwischen zwei mal niesen: "Vielen Dank." Severus war froh, dass da Kind sich wohl schon alleine abtrocknen konnte, auch wenn es nur die Haare richtig abrubbelte und sich dann in das Tuch einwickelte. Die nassen Socken blieben in den Schuhen und der Junge folgte ihm ins Wohnzimmer, während es sich vorsichtig umsah. Irgendwie amüsierte ihn das Verhalten des Jungen mit der kaputten Brille. Severus zeigte auf einen Sessel und der Junge setzte sich etwas umständlich darauf, während er selbst sich gegenüber von dem jungen hinsetzte.

"Also erkläre mir nochmal, weshalb du hier bist.." Das Kind nickte und erzählte dann: "Heute Nacht, ist meine Tante in meinen Schrank gekommen und hat mich geweckt.." Severus runzelte die Stirn und fragte dann noch mal nach, da er dachte, dass er sich verhört hätte: "Dein Schrank?" Der Junge nickte ernst und sagte: "Ja mein Schrank unter der Treppe, dort lebe ich, zusammen mit den Putzmitteln. Ich schlafe dort auf einer alten Matratze, aber Vernon sagt immer, dass ich dankbar sein soll, dass ich Freak überhaupt etwas bekomme." Severus schluckte leicht, da sich das was der Junge dort sagte, nach Kindesmisshandlung anhörte. "Ich war ganz schön erstaunt, dass meine Tante mich rausholte, denn normalerweise, darf ich erst am nächsten Tag raus, zum Essen machen. Auf jeden Fall hat sie gesagt, dass ich leise sein soll, damit Vernon nicht aufwacht. Dann hat sie mir einen Rucksack gegeben und gesagt, dass ich gaanz weit weck laufen soll. Daraufhin habe ich dann gefragt, wer denn dann die ganze Wut abbekommen würde von Vernon, wenn ich nicht mehr da bin. Daraufhin ist meine Tante in Tränen ausgebrochen und hat mir einen Brief gegeben und gesagt, dass ich zu einem Mann Namens Severus Snape gehen soll.." Der Junge stand auf und lief schnell zu seinem Rucksack und holte dort einen Brief heraus und gab diesen Severus. Dieser war noch so in Gedanken, von dem Gehörten. Nun war er sich sicher, dass der Junge vor ihm bei sich Zuhause Misshandelt worden war. Er öffnete den Brief und erkannte sofort die filigrane Handschrift von Lily. Er fragte sich, was seine Kindheitsfreundin, ihm zu sagen hatte. Das letzte mal als sie miteinander gesprochen hatten, war als Lily ihn gefragt hatte, ob er für ihr Experiment etwas Sperma geben könnte. Leicht Stirnrunzelnd las er den Brief durch.

Hallo Severus, wenn du das liest dann bin ich mit großer Wahrscheinlichkeit tot. Ja ich weiß bescheuert so anzufangen, aber es ist wahrscheinlich, die Wahrheit. Ich habe diesen Brief meiner Schwester zur Aufbewahrung gegeben, da ich selbst zu Feige bin,

ihn dir persönlich zu geben. Zuerst muss ich aber noch was anderes los werden, bevor ich dich schocken werde. egal weshalb ich tot bin, ob nun durch Dumbledore, weil er eine Waffe will oder dem dunklen Lord, weil er dieser bescheuerten Prophezeiung glaubt. du bist nicht schuld daran. denn so wie ich mich kenne, werde ich niemals Harry dem dunklen Lord oder dem Suppenhuhn überlassen, sondern lieber selbst sterben. Ich habe da nämlich ein altes schwarzmagisches Ritual gefunden, was Harry beschützen wird, wenn der dunkle Lord versuchen sollte nach mir auch ihn umzubringen. Nun zur zweiten Sache, du bist der eigentliche Vater von Harry. So jetzt ist es raus, irgendwie föhl ich mich gerade erleichtert. Ich habe dich damals etwas die Wahrheit umschrieben, als ich gesagt habe, dass ich dein Sperma für ein Experiment brauche. Die Muggel haben eine Methode um die Eizelle einer Frau künstlich zu befruchten. Dafür braucht man aber Sperma und ich wollte nicht, dass Harrys Vater ein unbekannter ist. Deshalb habe ich dann deines genommen. Ich hatte angst, dass wenn ich dir die Wahrheit sage, dass du mich dann einfach abweist. Ich hoffe das kannst du mir vergeben. Bitte kümmere dich um Harry, denn wir also James und ich haben direkt nach seiner Geburt ein Zauber auf ihn gelegt, dass er so aussehen wird wie James. Er weiß auch nicht wer Harrys wirklicher Vater ist, aber er liebt den Kleinen wirklich wie einen eigenen Sohn. Ich habe auch meine Schwester gebeten auf Harry aufzupassen, da ich nicht möchte, dass er als Waffe in einem Krieg benutzt wird, egal von welcher Seite. Ich bitte dich noch mal um Verzeihung, deine alte Freundin Lily.

Harry guckte auf Snape, der beim lesen des Briefes immer blasser geworden war. Er hingegen kuschelte sich tiefer ins Handtuch, während er mal wieder Niesen musste. Sein ehemaliger Tränkeprofessor legte nun den Brief beiseite und starrte ihn an und fragte dann: " Bist du wirklich Harry?" Irgendwie hatte Harry die Stimme des Tränkemeisters noch nie so brüchig gehört, noch nicht einmal als dieser in seinen Armen gestorben war. also nickte er und sagte dann: " Ja so hat mich meine Tante heute genannt, ansonsten rufen sie mich sonst mit Bengel, Junge oder Freak." Snape sah auf einmal noch blasser aus und stand nun aus dem Sessel auf und sagte dann: " Komm, ich bring dich ins Gästezimmer. Da bekommst du dann Sachen von Draco, sie werden dir zwar auch zu groß sein, aber sie sind wenigstens trocken und nicht so kaputt, wie deine aktuellen." Harry nickte vorsichtig und folgte dem schwarz gekleideten Mann zum Gästezimmer. Dort bekam er ein Schlafanzug, der ihm wirklich zu groß war. Schnell zog sich Harry seine nassen Sachen aus, durch die er immer fröstelte. Dabei war es ihm egal, dass sein ehemaliger Professor noch mit im Raum war. immerhin sah er nicht wirklich schlimm aus. Durch den Krieg hatte er einige Narben dazu bekommen und in Askaban verlernte man es schnell sich nicht vor anderen umziehen zu wollen. Immerhin gab es dort pro Trakt nur einen Duschaum mit kaltem Wasser. Er hörte wie Snape den Raum fluchtartig verließ und zuckte Mental die Schultern während er vorsichtig seine Schürfungen und blauen Flecken abtrocknete. dann zog er sich den Schlafanzug an und Snape kam wieder mit einem Trank. Er nahm diesen ohne zu zögern ein und Snape fragte misstrauisch: " Willst du gar nicht wissen, was ich dir da gegeben habe?" fieberhaft überlegte Harry, da er ja eigentlich keine Zaubersäfte kennen dürfte, bevor er gespielt naiv sagte: " Warum sollte ich? Du warst bis jetzt nur nett zu mir und meine Tante hat mir ja auch gesagt, dass ich hier hin gehen soll. Darum kann das doch nichts schlechtes gewesen sein." Setzte Harry mit einer kindlichen Überzeugung noch hinten dran und hoffte inständig, dass ihm Snape das abkaufen würde. Dieser seufzte nur leise und kniete sich dann vor Harry hin und sagte: " Das war eine Medizin, damit deine blauen Flecken schneller heilen. Auch wenn ich zu dir nett war, solltest du immer vorher fragen, was man dir da

gibt. Vor allem weil du mich nicht kennst und nun ab mit dir ins Bett." schnell nickte Harry und verkroch sich noch leicht fröstelnd unter der Bettdecke. Leise sagte er bevor Snape ging:" Danke." Dann schloss sich die Tür und Harry schlief schnell ein. Während Snape in seinem eigenen Zimmer noch weiter grübelte, bevor er selbst auch einschlief.

Kapitel 2:

Der nächste Tag fing für Harry, erst mal ziemlich ungewohnt an. Anstatt, dass ihn sein Onkel wie jeden Tag aus dem Bett klopfte, wachte er von sich aus auf und stellte fest, dass die letzte Nacht wirklich passiert war. Er war jetzt im Haus von Severus Snape und dieser hatte ihn Harry Potter bei sich schlafen lassen. Na ja eigentlich war er ein Snape, aber für ihn würde James Potter immer eine Vaterfigur sein, da dieser sein Leben für ihn und seine Mutter gegeben hatte, bevor auch seine Mutter sich willentlich für ihn geopfert hatte. Verschlafen stand er auf und ging die Treppe runter, die sie gestern hoch gekommen waren. Unten in der Küche, stand schon Severus Snape und machte Frühstück? Harry blinzelte einige Male, aber das Bild veränderte sich nicht im geringsten. Sich an seine Tränkestunden erinnernd, sagte Harry höflich: "Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen Sir." Immerhin wusste er, dass der Professor immer an seiner mangelnden Höflichkeit genörgelt und ihm deswegen häufig Nacharbeiten lassen hatte. Aber der Professor hatte sowieso immer einen Grund für Kessel schrubben gefunden, auf Muggelart. Immerhin könnte der Tränkemeister nicht mehr sagen: "Du bist deinem Vater ganz erstaunlich ähnlich, Potter. Auch er war über die Maßen arrogant. Ein gewisses Talent auf dem Quidditch-Feld ließ ihn glauben, er stehe über uns anderen. Ist mit Freunden und Bewunderern herumstolzisiert... ihr seid euch geradezu unheimlich ähnlich." Harry musste fast laut lachen, da wenn er schon in seinem früheren Leben gewusst hätte, dass Snape sein Vater ist, dann hätte er die Beleidigungen gegenüber seinem Vater, wohl viel gelassener hingenommen. Immerhin hätte sich dann der Tränkemeister nur selber beleidigt. Severus drehte sich zu ihm um und erwiderte: "Dir auch einen guten Morgen. Setz dich Frühstück ist gleich fertig." Harry nickte und setzte sich auf einen der für ihn nun hohen Stühlen. Es war wirklich nicht leicht als Kleinwüchsiges Kind irgendwo hoch oder dran zu kommen. Nach dem er das geschafft hatte wurde vor ihm ein Teller hingestellt mit Pfannkuchen, auf denen Sirup oben drauf war. Harry guckte zwischen den Pfannkuchen und dem etwas finsternen Tränkemeister kurz hin und her. Es roch wirklich gut und einen Augenblick später schwebten noch zwei Gläser und eine Karaffe mit O-Saft herbei. Nun war Harry wirklich etwas verwirrt, da es in Hogwarts immer nur Kürbis-Saft gegeben hatte, hatte er immer gedacht dass es nur diesen Saft in der Zaubererwelt geben würde. Anscheinend hatte Severus seine Verwirrtheit falsch verstanden. Er erklärte nämlich: "Das war Magie gewesen, man kann sie auf unterschiedliche Weisen anwenden. Aber Mal etwas anderes was weißt du über deine Eltern.." Harry war kurz überrascht von der Frage bevor er Anfang zu erzählen: "Magie? Vernon hat das immer als freakische Eigenschaft bezeichnet. Wenn mir so etwas passiert ist, gab es immer Schläge, weil normale gute Menschen das nicht können.. Nur Freaks wie ich.."

Severus Snape wurde Schlagartig wütend, ja er hatte selber einen misshandelnden Vater gehabt, aber seine Mutter hatte ihm immer gesagt, dass Magie ein Geschenk war und man es feiern sollte. Viele Reinblütige Familien hatten die Tradition den ersten Magie Ausbruch ihres Kindes mit einem großen Fest zu feiern. Zum Glück sah man ihm seine Wut nicht an, ansonsten hätte er wahrscheinlich den kleinen Jungen verschreckt. Dieser kaute gerade ein kleines Stück Pfannkuchen bevor er weiter erzählte: "Vernon hat immer gesagt, dass meine Mutter eine Hure gewesen ist und mein Vater ein Säufer. Sie sind bei einem Autounfall gestorben weil mein nutzloser

Vater betrunken Auto gefahren ist. Ich saß auf der Rückbank und habe mit einer Narbe überlebt." Dabei strich sich Harry über die Stirn, wo Severus die Narbe in Form eines Blitzes sehen konnte. Severus seufzte leise und sagte dann so sanft wie möglich zu Harry: "Vernon hat dich angelogen. Das was du kannst nennt sich Magie und es ist ein Geschenk, was nicht alle haben. Das macht dich zu einem Magier und nicht einem Freak, wie Vernon behauptet hat. Dann zu deinen Eltern, sie sind nicht in einem Autounfall gestorben.. James war Auror im Training und deine Mutter war Hausfrau und hat sich in der Forschung und Heilkunde weiter gebildet. Zu der Zeit herrschte Krieg und ich muss gestehen das wir auf unterschiedlichen Seiten gekämpft haben. Eines Tages gab es dann eine Prophezeiung und der Dunkle Lord, entschied sich auf Grund dessen, die Beiden anzugreifen. Lily hat mit einem Ritual dein Leben geschützt und als der Dunkle Lord versucht hat dich nach ihr zu töten, ist der Todesfluch abgeprallt und hat ihn anstatt dich getroffen. Daher auch deine Narbe." Severus fragte sich, wie viel Harry davon verstehen konnte, denn immerhin war er erst 5 Jahre alt. Doch dieser nickte Ernst und sagte dann: "Also sind meine Eltern gestorben, weil sie ihre Ideale vertreten haben, genauso wie du. Es ist zwar Schade, aber im Krieg sterben immer viele Menschen.." Dabei wirkte Harry kurz als hätte er schon sehr viel Erfahrung, wie eine alte Seele die nicht nur einen Freund verloren hatte. Severus blinzelte kurz und vor ihm saß wieder ein normales Kind, wahrscheinlich hatte er sich das nur eingebildet. Er brauchte Dringend den Kaffee in seiner Tasse. " Gleich nach dem Frühstück gehen wir in die Winkelgasse. Das ist eine Einkaufstraße nur für Magier, wo man alles mögliche bekommen kann. Da werden wir zuerst zu Gringotts gehen, der Bank für Magier. Je nachdem was wir dort erfahren, werde ich dir wohl einiges erklären müssen, aber ich möchte dich jetzt noch nicht überlasten. Die Informationen können nämlich alles auf den Kopf stellen." Harry nickte artig und sagte dann nach dem er einen Pfannkuchen aufgegessen hatte: " Ich schaffe nicht mehr, ist es okay wenn ich den Rest später esse?" Severus runzelte besorgt die Stirn, er wusste was Draco alles essen konnte und dagegen war das nichts. Ein ungutes Gefühl beschlich den Tränkebrauer und er fragte vorsichtig: " Wie viel bekommst du denn sonst zu essen?" Harry schien kurz zu überlegen und sagte dann: " So ein bis zwei Scheiben Brot am Tag wenn ich mich gut benehme und nichts abnormales passiert. Ansonsten habe ich auch schon mal eine Woche nichts bekommen.." Severus Snape wurde schlecht, nicht nur hatten sie das Kind geschlagen, sondern es auch noch hungern lassen. Kein wunder das Harry so klein und dünn war. Schnell setzte er seine Maske auf und sagte: " Natürlich kannst das auch noch später essen." Ein dankbares lächeln erschien auf Harrys Gesicht.

Harry selber wusste zwar nicht genau was seinen ehemaligen Professor, kurz die Fassung hat verlieren lassen hatte. Er war aber über alles froh, was den Tränkemeister davon abhielt, ihn wieder zu Vernon zu schicken. Nach dem er von Draco Sachen, etwas neutrales ausgesucht hatte, ging es los Richtung Winkelgasse. Sie benutzten die öffentlichen Mittel um nach London zu kommen und von da aus zu Fuß zum Tropfenden Kessel. Harry bemerkte, das der Tränkebrauer immer wieder seinen Schritt anpasste und darauf achtete das er nicht verloren ging, in den Massen. Vor dem Tropfenden Kessel blieben sie kurz stehen und Severus beugte sich zu ihm herunter. " Ich werde jetzt kurz deine Haare verwuscheln, um deine Narbe zu verdecken. Wenn die anderen Zauberer mitbekommen, dass du da bist wird darin die Hölle heiß sein. Immerhin hast du den dunklen Lord besiegt und damit einen mächtigen Schwarzmagier. Deswegen bist du unter dem Namen der Junge der überlebte in den Geschichtsbüchern eingegangen." Harry nickte mal wieder und

fragte dann: "Aber wenn meine Mutter mich doch beschützt hat, wieso wird dann sie nicht gefeiert, sondern ich?" Harry hörte Severus seufzen bevor er sagte: "Weil die Menschen damals jemand gebraucht haben, der als Held dient.. Außerdem hat Albus Dumbledore dich als Retter dargestellt." Harry schüttelte den Kopf fassungslos und murmelte: "Menschen sind manchmal ganz schön dumm. Ich will nicht für den Tod eines anderen Menschen gefeiert werden. Das ist widerlich." Er bemerkte das Severus kurz erstaunt eine Augenbraue hob bevor, er ihm die Haare vorsichtig verwuschelte. "So fertig, nimm meine Hand damit du nicht vom Weg abkommst." Harry hob nun auch eine Augenbraue, aber umfasste Severus Hand vorsichtig. Er war wirklich kein angenehmen menschlichen Kontakt mehr gewohnt. Nicht mehr seit Ginny mit seinen Kinder geflohen war und nach dem Ritual hatte er nur Schläge von Vernon bekommen. Deswegen musste er leicht lächeln bei dem warmen und sicherem Gefühl, was diese Geste in ihm auslöste. Sie gingen schnell durch den Pub und traten in den Innenhof, vor die Steinmauer. Einen kurzen Code später öffnete sich die Winkelgasse und Harry musste sein erstaunen noch nicht mal spielen. Es war für ihn zu lange her, das er unbeschwerte Gesichter und fröhliches Lachen in der Winkelgasse gesehen und gehört hatte. Fast wären ihm die Tränen gekommen, aber zum Glück konnte er sie gut unterdrücken. Noch mal nahm sich Harry vor, die Zukunft endgültig zu ändern und das zu bewahren was er hier gerade sah. Nach einer kurzen Zeit wie Harry empfand, standen sie vor dem imposantem Gebäude von Gringotts. Er zupfte kurz an Severus Hand und dieser sah zu ihm runter, bevor er fragte: "Darf ich mir das Schild angucken? Da drüben am Eingang.." Er deutete auf die Tafel die neben dem Eingang von Gringotts hing. Severus nickte und ließ seine Hand los. Freudig strahlend lief Harry zu der Marmor Tafel und las sich die Warnung durch, als neben ihm eine Stimme sagte: "Fremder, komm du nur herein, Hab Acht jedoch und bläu's dir ein, Wer der Sünde Gier will dienen, Und will nehmen, nicht verdienen, Der wird voller Pein verlieren. Wenn du suchst in diesen Hallen Einen Schatz, dem du verfallen, Dieb, sei gewarnt und sage dir, Mehr als Gold harrt deiner hier. Das steht dort junger Zauberer." Neben Harry stand ein Kobold der am Eingang die Kunden begrüßte und blickte zu Harry hinunter. Harry nickte und fragte dann: "Wie heißen sie denn?" Der Kobold blickte ihn überrascht an bevor er sagte: "Nagnok, der Name Mitarbeiter von Gringotts." Harry lächelte freundlich bevor er sich leicht vor dem Kobold verbeugte und dann sagte: "Vielen Dank Nagnok, dass du mir das vorgelesen hast. Ich gehe dann wieder zu meinem Begleiter." Damit rannte er zurück zu Severus der alles stumm beobachtet hatte, bevor er Harry wieder die Hand hin hielt.

Severus war ein bisschen glücklich, als Harry sofort wieder seine Hand ergriff und sie weiter hinein gehen konnten. Sie stellten sich an einen der Schalter an und warteten bis sie dran waren. Als der letzte Zauberer vor ihnen Richtung Verliese ging, traten er und Harry an den Schalter. "Severus Snape. Ich würde bitte gerne mit meinem Account Manager sprechen. Und es wäre nett vom ihm wenn er einen Ahnentest bereit hätte." Der Kobold nickte und sprach in einen Lautsprecher rein, bevor er sagte: "In kürze wird sie jemand abholen Mister Snape, bitte warten sie dort drüben." Er nickte kurz und ging mit Harry zu dem angewiesenen Platz. 5 Minuten später kam ein wohl eher jünger Kobold, der sie zum Büro seines Managers führte. Dieser war auch für Lucius Finanzen zuständig, da aber niemand von ihrer Beziehung wissen sollte, war das ein Geheimnis was nur wenige kannten. Ragnok begrüßte ihn mit den Worten: "Was kann ich den heute für sie tun Mister Snape.." Er ließ kurz Harry los und gab Ragnok den Brief von Lily, den der Kobold in Ruhe durchlas. "Setzen sie sich doch, ich glaube das wird etwas länger dauern." Severus nickte und zog den zweiten Stuhl

zurück, für Harry, bevor er sich selber auf den ersten Stuhl setzte. " Wie lange wissen, sie denn schon davon?" fragte Ragnok an ihn gewandt. " Ich habe den Brief gestern Nacht erhalten, als Harry hier Nass und alleine vor meiner Haustür stand. Seine Tante hatte ihm gesagt, dass er mich finden soll und den Brief mir geben soll." Der Kobold nickte und fragte dann weiter:" Inwiefern ist der Inhalt bestätigt?" Severus seufzte bevor er sagte:" Die Sachen die darin stehen, sind auf jeden Fall möglich und der eine Teil ist definitiv passiert. Lucius und ich hatten damals darüber gesprochen und sind dann zum Schluss gekommen Lily ES zu überlassen." Der Kobold nickte vorsichtig und fragte dann:" Wie kann ich ihnen dann weiter helfen?" Severus sah zu Harry hinunter bevor er erklärte:" Harry hier scheint seit, dem er bei den Muggeln gewesen ist, von ihnen Misshandelt und sie haben ihn Unterernährt. Sie haben ihm wohl Teilweise eine Ganze Woche nichts zu essen gegeben. Deswegen hätte ich gerne einen erweiterten Ahnentest. Da so etwas körperliche Schäden verursachen kann und falls noch mehr Magie auf ihm liegt, als nur der Illusionszauber von James und Lily." Der Kobold nickte und erwiderte:" Natürlich Mister Snape, ich leite alles in die Wege. Ich nehme an, dass sie dann auch einen gekürzte Fassung für einen Heiler brauchen werden?" Er nickte entschlossen und der Kobold holte eine Nadel, einen Trank und ein Stück Pergament heraus. " Ich brauche etwas Blut von dir, es wird nur kurz Piksen und dann nach drei Tropfen heile ich die Wunde auch sofort wieder." Harry nickte und gab Ragnok seine rechte Hand. Dieser pikste das Kind schnell in die Kuppe des Ringfingers und träufelte drei Tropfen in den Trank. Danach heilte er die kleine Verletzung und Harry sagte schnell:" Vielen Dank Mister Ragnok." Severus sah das sein Manager sichtlich angetan war, von Harrys höflichem, aber auch ernstgemeintem Verhalten. Er war schon etwas stolz auf den Jungen, dass er trotz seiner Erfahrung nicht allem Misstrauisch gegenüber stand.

Harry lauschte dem Gespräch ruhig und sah Ragnok zu, der den Trank schüttelte, bevor sie 2 Minuten warten mussten. Danach wurde der Trank auf das Pergament geschüttet das sich um einiges verlängerte bevor dort seine Daten standen.

Name: Harry _____ * Potter

Geboren: 31.07.2000

Mutter: Lily Potter geborene Evans (verstorben)

Vater: Severus Snape liiert mit Lucius Malfoy

Adoptiert durch: James Potter (verstorben)

Halbbruder: Draco Malfoy

Patenonkel: Sirius Black (verurteilt in Askaban)

Patentante: Alice Longbottom (mentale Anstalt von St. Mungos Hospital)

* Zweitname kann von Vater Severus Snape gegeben werden, bis zum 31.07.2011, dann wird er automatisch zu James.

Entdeckte Zauber und Bindungen:

Illusion Zauber (Änderung des Aussehens) von Lily und James Potter am 31.07.2000

Loyalitäts Zauber (zu Albus Dumbledore) von Albus Dumbledore am 31.10.2001 (50% noch aktiv)

Loyalitäts Zauber (zu Gryffindore) von Albus Dumbledore am 31.10.2001 (aktiv)

Loyalitäts Zauber (zu heller Seite) von Albus Dumbledore am 31.10.2001 (50% noch aktiv)

Blockade auf Pasel von Albus Dumbledore am 31.10.2001 (gebrochen am 05.08.2003)

Blockade auf Parselschrift von Albus Dumbledore am 31.10.2001 (aktiv)

Blockade auf Parselmagie von Albus Dumbledore am 31.10.2001 (aktiv)

Blockade auf Stablose Magie von Albus Dumbledore am 31.10.2001 (gebrochen am

01.09.2005)

Blockade auf schwarze Magie von Albus Dumbledore am 31.10.2001 (aktiv)

Scham-Zauber (Bezug auf Misshandlung) von Albus Dumbledore am 31.10.2001 (gebrochen am 31.08.2005)

Horkrux von Tom Riddle am 31.10.2001 (mit Seele verbunden, nur Trennbar durch tot)

Seelenbund mit Tom Riddle entstanden am 31.10.2001 (aktiv) (Trennung durch tot)

Körperliche Beschwerden:

Kreislauf Probleme (durch Mangelernährung)

Chronische Kopfschmerzen (durch Mangelernährung)

Sehstörung (durch Mangelernährung und Schläge gegen den Kopf)

geschwächtes Immunsystem (durch Mangelernährung)

Problem mit Muskelaufbau (durch Mangelernährung)

Blutarmut und daher führende schnelle Erschöpfung und Müdigkeit (durch Mangelernährung)

Abbau der Skelettmuskulatur (durch Mangelernährung) abgeschwächt durch Magie eingriff

gestörte Wundheilung (durch Mangelernährung)

leichte Herzrhythmusstörung (durch Mangelernährung) abgeschwächt durch Magie

Prellungen (durch Schläge)

gebrochene Knochen (durch Schläge)

Probleme beim Atmen (Lunge wird durch einen Schlecht verheilten Bruch penetriert)

verschiedene Schürfwunden (Herkunft unbekannt)

alte Narben auf den Bein innen Seite und Rücken (Ursache vermutlich Gürtel)

Biss - Narbe an Beinen (durch einen eher kleinen Hund)

offene und vernarbte Knie (Herkunft unbekannt, lassen auf eine Lange Kniende Arbeit schließen)

mehrere verheilte Knochenbrüche (durch Schläge verheilt mit Magie)

Narben ältere Brandblase auf Händen (Ursache heißes Fett oder ähnliches)

Ergebnis: Person wird dringend angeraten einen Heiler aufzusuchen und bestehende Blockaden erst dann zu lösen wenn Erscheinungen durch Mangelernährung und allgemeiner Gesundheitszustand sich gebessert haben. Testperson sollte wenn nicht volljährig sofort aus ihrem Lebensverhältnis raus geholt werden und entsprechend geprüften Vormündern übergeben werden.

Severus Snape war geschockt, ja er hatte einiges gesehen gestern Abend und sich einiges zusammen gereimt, mit dem was Harry erzählt hatte, aber so etwas hatte er nicht erwartet. Welches Schwein konnte einem Kind nur so etwas antun.. Das Einzige was dort nicht stand war, das Harry viel zu klein und dünn für sein Alter war, aber das war Normal, da das nur bei Diagnose Zaubern auftauchte und nicht bei dem erweiterten Test. Auch Ragnok war sichtlich erschrocken, denn dieser fluchte leise auf Koboldisch, bevor er sich zusammen Riss und dann sich zu Severus wandte. " So etwas sollte nicht passieren dürfen, aber wir können es jetzt nicht mehr ungeschehen machen. Wir können die Zauber vom jungem Harry hier jederzeit lösen, sobald er das möchte. Die Blockaden sollten wir erst in einem Jahr angehen, wenn er nicht mehr so sehr unter den Gesundheitsschäden steht. Ich werde ihnen jetzt kurz Zeit lassen Mister Snape, damit sie mit ihm reden können. Klopfen sie einfach an der Tür wenn Harry sich entschieden hat." Severus Snape nickte und wandte sich dann an Harry der ihn interessiert ansah.

Harry war gelinde gesagt auch überrascht. Er hatte nach Askaban viel Zeit investiert um alte Schäden aus seiner Vergangenheit zu reparieren. Einige hatte man nicht mehr

Rückgängig machen können und er hoffte das es diesmal, noch nicht zu spät war. Jetzt war er aber gespannt, wie sein alter Professor das alles erklären würde. Für ihn stand schon fest, dass er die Zauber los werden wollte. Vor allem die Loyalitäts Zauber, ernsthaft das Suppenhuhn war ganz schön krank einem etwas über 1 Jahr altem solche Blockaden und Zauber zu geben. Harry war erstaunt, das er überhaupt so viel davon schon gebrochen hatte ohne Hilfe. Dann fing Severus an zu erzählen und Harry hörte gut zu:" Also ich muss die erst Mal etwas erklären. In der Zaubererwelt gibt es magische Wesen wie die Kobolde und einige alte Zauberer Familien haben sich mit anderen magischen Wesen vermischt. Dadurch, haben sie bessere magische Fähigkeiten und bei einigen kommt es bei ihrer Volljährigkeit zu einer Wandlung. Dann erhalten sie Merkmale von ihren Wesens Ahnen und die meisten haben dann Gefährten. Ich zum Beispiel bin der Gefährte von Lucius, auch wenn ich nur ein Mensch bin. Lucius ist in unser Beziehung das Wesen. Er hat die Fähigkeit der Geburt, darum gibt es auch Draco, der mein und Lucius Sohn ist. Er hat auch die Schönheit seiner vorfahren geerbt, was aber nichts hiermit zu tun hat, Entschuldige bitte. Also vor einigen Jahren kam deine Mutter Lily und hat mich um etwas Sperma gebeten, da sie aktuell eine Forschung durchführen würde. Diese war zum Thema Potenz und da Lucius und ich damals schon versucht haben ein Kind zu bekommen und es nicht klappen wollte... Haben wir nach einem langem Gespräch miteinander zugestimmt. Nach einiger Zeit kam Lily dann wieder und hat mir strahlend mitgeteilt, das mit dem Sperma alles gut wäre und das ich mir keine Sorgen machen müsste. Das hat uns damals ungemein beruhigt und 2 Monate später war dann auch Lucius mit Draco schwanger. Was ich aber bis gestern Abend nicht wusste, war das Lily das Sperma für eine künstliche Befruchtung verwendet hatte. Dadurch bist dann du entstanden Harry.." Harry hätte nicht gedacht, das Severus Snape etwas gut erklären konnte, aber andererseits war das Buch vom Halbblutprinzen auch sehr aufschlussreich gewesen. Also fragte Harry dann so naiv wie möglich:" Heißt das das du und James Beide meine Väter seit und Lily meine Mutter?" Harry musste ein Paar mal blinzeln als sich ein ehrliches lächeln auf den Zügen des sonst finster wirkenden Mannes bildete. Leise lachend sagte er:" Ja Harry so kann man das ausdrücken." Harry fing an breit zu grinsen und sagte dann:" Cool, ich freue mich, der erste nette Mensch den ich treffe ist tatsächlich mein Dad!" Irgendwie wollte er den Tränkemeister ein bisschen ärgern, aber dieser sah gar nicht verärgert aus, obwohl er ihn Dad genannt hatte. " Nun zum etwas schwierigerem Teil.. Deine Eltern haben ein Illusion Zauber auf dich gelegt, damit du aussiehst wie du es jetzt tust. Die Kobolde können den Zauber lösen, aber nur wenn du willst. Außerdem hat ein Zauberer namens Dumbledore auf dich Loyalitätszauber gelegt, damit du bestimmte Dinge magst oder gut findest. Diese kann man auch lösen, alles andere erst später wenn du nicht mehr unter den Nebenwirkungen von Mangelernährung stehst."

Harry nickte ernst und schien ihn für einige Zeit zu mustern bevor er dann sagte:" Ich möchte alle Zauber los werden. Ich mag nicht den Gedanken, dass ich einige Dinge tue oder sage nur wegen einem Zauber. Außerdem möchte ich wissen wie ich wirklich aussehe, so weit wie das möglich ist mit meinen schlechten Augen." Severus war irgendwie gerührt und er nickte kurz, bevor er aufstand und an der Tür klopfte. Ragnok kam rein und Harry sagte noch einmal was er schon eben zu Severus gesagt hatte. Kurz darauf wurde Harry in ein anderes Zimmer geführt, wo die Zauber gelöst werden sollten. Ragnok, gab Severus noch eine Adresse von einem Heiler, der mit Gringotts zusammen arbeitete und auf Kinder und Jugendliche spezialisiert war. Eine halbe Stunde später kam Harry wieder, der sichtlich erschöpft wirkte, aber auch sehr

glücklich. Das Raben- Nest war nun nur noch leicht gelockt, aber immer noch Schwarz wie sein eigenes Haar. Die Augen waren nun ein dunkel Grün und allgemein hatten seine Züge eine Mischung aus Lilys und seinen Eigenen angenommen. Die Nase hatte Harry auch von Lily, was den Tränkemeister irgendwie beruhigte, das keiner seiner Söhne seine Nase geerbt hatte. Da Harry, schon fast am einschlafen zu sein schien, nahm Severus den Jungen auf den Arm und nach bezahlen, ging es Richtung Heiler. Harry schlief an der Schulter des Tränkemeisters ein und wachte den ganzen Weg auch nicht auf. Beim Heiler angekommen, meldete Severus, Harry am Empfang an und als er im Warteraum saß, wurde er von den anderen Müttern seltsam angesehen. Severus Snape seufzte erneut und war froh, dass er nicht so lange warten musste, da sie wohl als Notfall galten. Kurze Zeit später saßen sie im Zimmer des Heilers und ein müder Harry saß neben Severus. Der Junge sah so aus als könnte er noch gute 2 Stunden lang schlafen. Der Heiler sah vom Bericht zu Severus und fragte dann: " Seit wann ist Harry bei Ihnen und seit wann sind diese Probleme bekannt." Severus antwortete wahrheitsgemäß: " Harry ist seit gestern Nacht bei mir und wir waren direkt nach dem Frühstück bei Gringotts wo ich dann erst über die Gesundheit von Harry erfahren habe. Ich hatte mir zwar schon einiges ausgemalt durch die Gespräche mit Harry, aber ansonsten hatte ich keine Ahnung. Ich weiß auch erst seit gestern Nacht, dass er mein Sohn ist." Der Heiler nickte und fragte dann Harry: " Möchtest du mir sagen, wo du bis jetzt gelebt hast Harry und was du da alles gemacht hast?" Harry nickte müde und sagte dann: " Habe bis jetzt bei Tante Petunia und Vernon gewohnt. Tante Petunia ist nett, sie gibt mir immer das Essen und auch immer genug Wasser wenn mich Vernon in meinen Schrank einsperrt. Nur manchmal wirkt sie komisch, wie eine Art Marionette, dann sieht sie mich nicht mehr und hat nur Augen für Dudley. Vernon ist böse, er schlägt mich immer und sperrt mich Nachts in meinem Schrank ein. Vor allem wenn ich etwas getan habe was nur Freaks... ich meine Magier tun können, dann wird er immer ganz böse. Dann bekomme ich 1 Woche oder so nichts zu essen. Ansonsten muss ich den Boden Schrubben, Kochen und den Garten machen..." Der Heiler fragte vorsichtig nach: " Dein Schrank?"

Harry nickte ernst, bevor er kindlich erklärte: " Ja der Schrank unter der Treppe, dort schlafe ich mit den Putzsachen. Dudley hat 2 Zimmer und Tante Magda hat auch noch ein Zimmer, wenn sie Mal zu Besuch kommt. Sie ist genauso böse wie Vernon, sie hetzt immer ihre Hunde auf mich und ich musste deswegen letztes Mal eine Nacht im Baum schlafen.." Der Heiler wirkte entsetzt, als er Harry erzählen hörte und murmelte leise vor sich hin. " Okay danke Harry, das Reicht. Ich werde jetzt ein Diagnose Zauber auf dich wirken. Das wird ein bisschen kitzeln und dann sehen wir weiter okay?" Harry nickte und spürte kurz darauf das kitzeln und verkniff sich ein kichern. Der Heiler fing an die Stirn zu Runzeln bevor er leise seufzte: " Die Schäden werden alle Geheilt werden können zum Glück. Die schlechte Nachricht ist, dass wir dafür einige Knochen erneut brechen und wieder zusammen wachsen lassen müssen. Bei ein Paar wäre es auch gut diese mit Skelewachs komplett neu zu machen. Die Schäden durch die Mangelernährung bekommt man mit einer ausgewogenen Diät und Tränken wieder hin. Die Hirnblutung, die die Augen noch zusätzlich beschädigt hat, sollte nach Einnahme eines bestimmten Trankes für 3 Monate wieder gut sein. Zum Glück hat sie nicht noch weitere Nerven beschädigt. Das Untergewicht sollten wir in 6 Monaten geregelt haben spätestens nach 9. Es ist nur wichtig, dass sie Harry immer wieder dazu ermuntern etwas mehr zu essen. Es ist in Ordnung wenn er nicht alles schafft am Anfang, aber er sollte nach 3 Monaten eine Kinderportion schaffen, wenn man ihn richtig motiviert. Süßigkeiten, sollte Harry erst Mal nur in Maße essen. Heute würde

ich nur noch die Knochen neu brechen und wieder zusammen wachsen lassen. Der Skelewachs wäre dann zu viel Stress für Harry und er könnte ernsthafte Herzschäden davon tragen. Deshalb werden wir uns dem erst in 3 Monaten widmen wenn alles etwas besser aussieht." Harry nickte und war erstaunt das der Heiler nichts beschönigte, auch wenn er selber froh war, das diesmal nichts für immer war. Der Heiler erklärte dann Harry: " Wenn wir das gleich machen, dann wird das unglaublich weh tun, willst du das dein Vater mitkommt und dir die Hand hält dabei?" Harry nickte und sah dann zu Severus der auch nickte. Als sie im Behandlungsraum waren legte sich Harry auf die Trage und Severus setzte sich ruhig neben ihn und hielt die ganze Zeit seine Hand. 1 Stunde lang dauerte die Behandlung und der Heiler hatte nicht untertrieben mit den Schmerzen. Harry war froh als es vorbei war und erstaunt, das Severus die ganze Zeit beruhigend mit ihm geredet hatte. Der Mann hatte definitiv eine unbekannte sanfte Seite an ihm. Danach gab der Heiler Severus Rezepte für die Tränke, die wie ihn Harry kannte, wohl eher selber brauen würde, als Dilettanten wie der Professor so schön sagte, daran zu lassen. " In Ordnung jetzt werden wir zu Lucius gehen und ich werde ihm alles erklären müssen.. Dabei kannst du auch Draco kennen lernen. Er wirkt zwar manchmal etwas wie ein Schnösel, aber im Grunde hat er einen weichen Kern. Er kann manchmal nur nicht verstehen wieso seine Eltern getrennt leben müssen." Harry nickte und freute sich darauf seinen ehemaligen Schulrivalen, als Kind kennen zu lernen. Er könnte so viel Erpressungsmaterial Sammeln in den Jahren vor Hogwarts.. Aber Spaß bei Seite, er hatte Draco in Askaban neu kennen gelernt und sie waren nach einiger Zeit dort gute Freunde geworden. Sein Vater Lucius war 3 Wochen nach der Schlacht verstorben und Draco meinte, er sei am gebrochenem Herzen gestorben. Nun verstand er was Draco damals sagen wollte, aber nicht wirklich konnte.

Da Harry nach der Behandlung immer noch leicht angeschlagen war, trug der Tränkemeister den leichten Jungen ohne Probleme bis zur nächsten Feuerstelle. Von da aus ging es dann Richtung Malfoy Manor, wo er zusammen mit einem etwas grünem Harry, heraustrat. Eine Hauselfe kam auch sofort an und sagte: " Master Severus ist ja heute gekommen, das wusste Mimi gar nicht.." " War auch ungeplant der Besuch Mimi." erwiderte er und fragte dann: " Kannst du Harry zu Draco begleiten und mir sagen wo Lucius ist?" Mimi nickte und nahm Harry den er abgestellt hatte an die Hand, bevor sie sagte: " Master Lucius ist im kleinen Saloon mit Miss Narcissa und Mister David Sir." Severus nickte dankbar und ging zu dem kleinen Saloon des Hauses. Dort saßen drei Leute wobei ihn Narcissa als erstes entdeckte und dann verwundert fragte: " Severus was machst du denn heute hier? Ich dachte du wolltest erst die Beiden nächsten Tage hier verbringen.." Severus seufzte leise und nickte bevor er erklärte: " Das war der eigentliche Plan, aber gestern Nacht ist etwas unerwartet passiert. Ich würde darüber aber lieber mit Lucius alleine reden wenn es euch Beiden nichts aus macht?" Narcissa und ihr Freund David schüttelten den Kopf und gingen aus dem Zimmer raus. Wahrscheinlich würde Narcissa an der Tür lauschen, aber wenigstens waren sie aus der Gefahren Zone. Lucius sah ihn erwartungsvoll an und Severus übergab ihm Lilys Brief. Zuerst wirkte er noch ganz ruhig und dann baute sich die Magie im Raum immer mehr auf und fing an Sachen und Gegenstände zu zerstören. " Wie kann diese Frau es nur wagen uns so zu hintergehen! Einfach das zu benutzen, ohne uns, dir die Wahrheit zu sagen.. Wenn ich sie jemals sehen sollte dann!" Ruhig und beschwichtigend sagte Severus: " Sie ist schon tot Lucius, wir werden sie nie wieder sehen.." Lucius zerriss wütend den Brief und schimpfte noch eine ganze Weile weiter. Als sich die Magie beruhigte, sah es so aus, als hätte ein Tornado in dem

Raum gewütet. Etwas ruhiger fragte Lucius ihn dann: "Wie bist du an den Brief überhaupt gekommen?" Severus seufzte erneut bevor er den Bericht von Gringotts und dem vom Heiler heraus holte und dann zu seinem Gefährten ging. "Ließ erst einmal das hier. Das Kind da drin ist nicht viel älter als Draco." Stirnrunzelnd las Lucius die Berichte und sah geschockt zu Severus, als er fertig war: "Sind die Berichte wahr?" Er nickte stumm und umarmte seinen Gefährten der sichtlich geschockt war. "Ja das ist alles wahr, das alles wurde Harry angetan der gerade erst 5 Jahre alt ist. Er stand gestern Nacht vor meiner Tür, komplett durchnässt. Er hat mir auch den Brief gegeben. Heute waren wir in Gringotts und danach bei dem Heiler. Ich verlange nicht von dir ihn als Teil unserer Familie zu betrachten. Aber bitte gib ihm eine Chance. Er kann nichts für ihre Fehler oder?" Lucius seufzte und nickte dann erschlagen: "In Ordnung ich werde ihm eine Chance geben, immerhin bist du mein Gefährte und auch wenn ich es hasse, er ist trotzdem von deinem Blute." Severus lächelte Lucius glücklich an und gab ihm einen innigen Kuss.

Zur gleichen Zeit war Harry von Mimi nach draußen geführt worden und sie zeigte ihm wo Draco wohl gerade spielte. Ihm ging es nun an der frischen Luft deutlich besser und er ging in die Richtung die ihm die Hauselfe gezeigt hatte. Dort angekommen sah er wie Draco auf einem Baum hockte und unter ihm einen wütenden weißen Pfau. Leise lachend ging Harry näher und hörte wie Draco laut sagte: "Hau ab du dämlicher Vogel lass mich in Ruhe. Oder du landest im nächsten Essen!" Der stolze Pfau wurde dadurch nur noch wütender und schnappte immer wieder nach oben. Was Draco leicht quietschend die Füße einziehen ließ. Ruhig ging Harry Richtung Pfau, der ihn bemerkte und wachsam beobachtete. Vorsichtig ging er auf die Knie und sagte mit ruhiger Stimme: "Na du schöne, wer hat dich denn so verärgert. Bei deiner Schönheit kann man doch nur Komplimente geben.." Der Pfau drehte sich geschmeichelt zu ihm und präsentierte ihr Federkleid. "Wow, ich wette keine andere Dame kann deiner Schönheit und Anmut Konkurrenz machen. Ich kann deinen Zorn verstehen, aber das da ist nur ein Schlüpfing der noch kein Auge für eine wahre Schönheit wie dich hat." Der Pfau fing an zu gurren und rieb den Kopf an Harrys Arm: "Ja genau, die Worte des Schlüpfings waren gemein und deiner überhaupt nicht würdig. Was hältst du davon, wenn ich dem Schlüpfing Manieren bei bringe und du wieder zu deinen Freunden da hinten gehst." Der Pfau blickte ihn aus intelligenten Augen an und nickte bevor er verschwand. Draco sah zu ihm herunter und fragte: "Wie hast du das denn gemacht? Die hören sonst auf niemand anderen als meine Dads." Schnell schwieg Draco und Harry musste lächeln. Dieser Draco war definitiv noch süßer, als der aus seiner Zeit und seine Maske war noch nicht so gut. Ihn freute es Draco jetzt als kleinen Bruder zu haben. Aber vorher musste er Draco wirklich etwas erziehen.. Egal er hatte ja noch knapp 6 Jahre, aber zuerst sollte er Draco antworten. "Pfaue sind sehr stolze Tiere, wenn man sie Beleidigt, dann werden sie wütend. Macht man Ihnen hingegen Komplimente, dann werden sie zugänglich und hören eher auf einen. Sie mögen vor allem Komplimente zur ihrer Schönheit und Eleganz. Das komplizierte daran ist, dass man die Komplimente auch ernst meinen muss. Ansonsten sind sie wieder schnell Beleidigt." Zum Glück hatte Hagrid ihm viel zum Thema magische Tiere beigebracht, leider starb dieser schon während er in Askaban gewesen war. Draco nickte ernst und meinte dann: "Dafür das du jünger bist, weißt du ganz schön viel oder?" Harry schüttelte den Kopf und sagte dann: "Wenn du das sagst dann stimmt das wohl. Mein Name ist Harry und wie heißt du?" Draco streckte stolz die Brust raus und sagte: "Ich bin Draco Malfoy und ich gestatte dir die ehre mein kleiner Bruder zu werden. Wenn ich meine Dads frage, dann sagen die bestimmt ja." Dabei kipelte Draco auf dem

hohen Ast gefährlich hin und her. Schnell sagte Harry: " Gerne. Aber pass auf du fällst gleich runter Draco!" Dieser sah verwirrt zu Harry runter, bevor er sagte: " So schnell Fall ich nicht.." Kaum ausgesprochen verlor Draco auch schon sein Gleichgewicht und viel aus einer erschreckenden Höhe herunter. Schnell zauberte Harry und ließ Draco sanft auf den Boden ab, bevor ihm schwarz vor Augen wurde. " Mist ich habe mich wohl zu überanstrengt:", waren seine letzten Gedanken, während Draco in der ferne rief: " Harry du darfst nicht sterben, bleib bitte bei mir."

Severus und Lucius wurden von einem Tumult aus dem Wohnzimmer gestört. Leise seufzend trennten sich die Beiden und gingen dorthin. Ein seltsames Bild erwartete die Beiden, als sie das Zimmer betraten. Draco lag weinend in Narcissas Armen und sagte die ganze Zeit, dass sein kleiner Bruder nicht sterben dürfte, während David ein Diagnose Zauber auf den ohnmächtigen Harry wirkte. Dieser lag blass auf der Kautsch und David schien zu geschockt vom Ergebnis zu sein, um heraus zu finden, weshalb Harry nun Ohnmächtig war. " Okay alle beruhigen sich kurz einmal.", sagte Severus ruhig und bestimmt. " Draco, egal was passiert es Harry wird nicht sterben, er ist gerade Ohnmächtig, aber lebendig, in Ordnung?", wandte sich der Tränkebrauer sanft an seinen Sohn. Dieser nickte und lief nun in Lucius Arme der den kleinen Hochhob und sanft streichelte. " Als nächstes David, überspringe die körperlichen Beschwerden und konzentriere dich aufs Wesentliche. Wieso ist Harry Ohnmächtig!", nach einem etwas schärferen Ton nickte David und sagte dann kurz danach: " Nichts schlimmes, nur sein Magiekern ist etwas leer. Mit etwas Ruhe wird das wieder gut." Severus seufzte erleichtert und fragte dann Draco sanft: " Kannst du uns sagen was passiert ist?" Draco nickte und erzählte dann: " Als ich einen Pfau geärgert habe, hat er mich auf einen Baum gejagt. Dort bin ich dann ganz hoch geklettert und dann kam Harry und hat den Pfau beruhigt. Der ist dann gegangen und ich habe ihn gefragt wie er das gemacht hat. Dann hat er gesagt das sie Komplimente mögen, die man ernst meint und dann eher auf einen hören. Deswegen wollte ich ihn als kleinen Bruder, weil er mir erklärt hat anstatt zu schimpfen, aber dann.. Bin ich vom Ast gerutscht, obwohl Harry mich noch gewarnt hat. Er hat mich mit Magie aufgefangen und dann ist er umgekippt. Einfach so, ich hatte wirklich Angst dass er gleich stirbt, weil Grandpa ist auch einfach so gestorben.." Schniefte Draco und Lucius seufzte leise. " Hör mal mein kleiner Drache, Grandpa ist gestorben weil er schon alt gewesen ist und Harry hier ist gerade so alt wie du. Er wird nicht so sterben wie Grandpa okay?" Tapfer nickte Draco in Lucius Armen und Severus musste lächeln, als er das sah. Draco fragte dann: " Darf Harry denn als mein kleiner Bruder bleiben?" Lucius reichte Draco an Severus weiter, bevor er zur Kautsch ging und den Jungen musterte. Severus hörte Lucius seufzen und wusste, dass sein Gefährte nun Harry als auch seinen Sohn akzeptierte. Dieser Strich dem Jungen gerade durchs Haar, als dieser wieder aufwachte und leise murmelte: " Ach ja Draco was ich noch sagen wollte, ich bin eigentlich älter als du.." Severus musste bei dem trockenen Ton seines Sohnes leise Lachen und Draco versteifte sich kurz bevor er sagte: " Aber solange du kleiner bist als ich, wirst du trotzdem mein kleiner Bruder Bleiben." Man hörte ein stöhnen von der Kautsch und Harry richtete sich vorsichtig auf bevor er die Augen rollte und sagte: " Wenn dich das glücklich macht Draco, dann bin ich halt der kleine Bruder." Harry wurde auch von Lucius vorsichtig hochgehoben, wobei Harry immer noch etwas verwirrt zu sein schien, wegen den ganzen Leuten. Severus war hingegen glücklich nun eine größere Familie zu haben und das schneller als gedacht. Als Harry und Draco dann aufgeklärt wurden, fragte Harry dann: " Heißt das ich habe jetzt einen Dad und einen Paps?" Einen Blick auf Draco fügte er noch schnell hinzu: " Nicht zu vergessen einen älteren

Bruder?" Draco grinste breit und nickte. Vorsichtig sagte Lucius: "Wenn das für dich okay ist?" Harry grinste breit und erwiderte: "Klar ist das für mich kein Problem und ich wollte immer eine große Familie haben.. Wenn ihr mich denn wollt?" Kam es vorsichtig hinterher. Severus lachte leise und sagte dann bestimmt: "Natürlich wollen wir dich." Auch Lucius und Draco nickten. Auch wenn Draco sehr enthusiastisch nickte und breit lächelte. Harry nickte und sagte dann: "Okay, dann freut mich, ich bin Harry." So ging ein Ereignis Reicher Tag zu Ende und es wurde entschieden, dass Severus und Harry schon gleich jetzt im Manor übernachten könnten. Harry wurde auf Anfrage von Draco Erstmals in sein Zimmer geschickt, da dieser gerne die erste Nacht mit seinem kleinen Bruder übernachten wollte. Da Harry nichts dagegen hatte, kam es so und alle gingen dann unterschiedlich schlafen.

Kapitel 3:

Harry war nun den zweiten Tag bei den Malfoys und fing nun heute an die Tränke zu nehmen. Gestern hatte Draco ihm das Anwesen gezeigt und ihn zum Spielen raus geschleppt. Severus hatte die meiste Zeit damit verbracht seine Tränke zu brauen und die restliche Zeit mit Lucius verbracht. Lucius und Severus schienen besorgt, dass er wie Draco nicht gerne Tränke trinken würde, aber er wusste wieso er sie nehmen musste. Deswegen trank Harry alles ohne zu murren, aber verzog am Ende das Gesicht. Hauptsache sie halfen und er würde irgendwann sie nicht mehr nehmen müssen. Heute wollte Harry den ersten Horkrux holen. Er hatte das schon vor seiner Reise geplant, denn immerhin wollte er keinen irrsinnigen Seelenpartner. Sein Horkrux Teil konnte man zwar nicht entfernen, aber dafür die anderen 5, die keine lebenden Menschen waren, sondern Gegenstände. Es passte ihm daher ganz gut jetzt hier zu sein, wo das Tagebuch mit dem größten Stück von Toms Seele war. Viel besser war aber noch, dass er da war und nicht sein 5jähriges ich. Auch wenn er nicht wusste wieso, wollte er es Ausnutzen solange es ging. Egal, auf jeden Fall würde er jetzt Draco fragen, ob sie nicht im ersten Stock verstecken spielen könnten, wo auch das Arbeitszimmer war. Er hatte gestern bei der Tour, dort drinnen das Tagebuch gespürt. Irgendwie konnte er jetzt wohl die Seele von Tom spüren, im Gegensatz zu früher. Vielleicht lag es daran, dass er sich des Seelenbundes bewusst war und Tom schon als seinen Partner akzeptiert hatte.. Er würde dem auf jeden Fall noch mal nachgehen, nicht um sonst gab es in Malfoy Manor so eine große Bibliothek. So in Gedanken stand er vor Dracos Zimmer und klopfte an der Tür an. Draco öffnete und Harry fragte grinsend: " Na großer Bruder, hast du Lust heute verstecken zu spielen?" Sein gegenüber fing an zu strahlen und sagte dann: " Auf jeden Fall kleiner Bruder, aber wo sollen wir das spielen.. Im Garten gibt es nicht genug verstecke, da wird das schnell langweilig.." Harry grinste noch breiter bevor er erwiderte: " Da hast du recht, aber wir können doch hier drinnen spielen. Im ersten Stock gibt es genug Zimmer zum verstecken.. Und solange wir uns nur in den Zimmern des ersten Stocks verstecken, wird das Suchgebiet auch nicht zu groß." Draco fing an zu strahlen und sagte während er Harrys Handgelenk packte und hinter sich her zog: " Ich frage Paps ob er uns erlaubt, sich auch in seinem Arbeitszimmer zu verstecken.. Aber ich denke schon, solange wir darin nicht seine Ordnung zerstören.." Harry hätte sich jetzt gerne selber auf die Schulter geklopft, aber beim Laufen ging das so schlecht. Nicht schlimm, denn immerhin hatte Draco genauso reagiert, wie er es wollte. Ein paar Minuten später standen sie im Saloon, wo die Erwachsenen des Hauses wohl etwas besprachen. Draco zog ihn mit rein und ging direkt zu Lucius, bevor er mit großen Augen fragte: " Paps, Harry und ich wollen verstecken spielen.. Dürfen wir dafür auch den Arbeitszimmer benutzen?" Harry sah das Lucius weicher wurde und er grinste innerlich, bevor er mit großen Augen noch hinten dran setzte: " Wir versprechen auch nichts unordentlich zu machen Paps. Dürfen wir?" Draco stupste ihn leicht in die Seite und Harry wusste was er meinte und zusammen sagten sie: " Bitte Paps~" Lucius seufzte leise und sagte: " Na gut, aber wenn ihr meine Unterlagen durcheinander bringt, dann dürft ihr nie wieder alleine darein. Verstanden ihr beiden?" Harry nickte enthusiastisch und auch Draco strahlte glücklich. " Okay, hab dich lieb Paps.", mit dem Schlusssatz zog ihn Draco wieder aus dem Saloon Richtung ersten Stocks. Severus musste leise lachen und sagte Richtung Lucius: " Da haben dich die Beiden

aber erwischt." Lucius nickte und sagte dann:" Ich weiß Severus, aber ich möchte dich mal sehen wenn dich die Beiden aus ihren großen Augen ansehen und um einen Gefallen bitten.. Ich wette dass du genauso weich wirst wie ich." Der Tränkemeister musste seinem Gefährten zustimmen. Wahrscheinlich war er genauso schwach Kinderaugen gegenüber wie Lucius. Er räusperte sich bevor er dann sagte:" Aber zurück zum Thema, ihr habt alle die Berichte zu Harry gelesen oder?" Alle Anwesenden nickten und Narcissa fragte entsetzt:" Wie kann man so etwas nur einem Kind antun und ich spreche gerade nicht von den Misshandlungen. Ich meine einem Einjährigen solche Blockaden zu geben, es ist erstaunlich das Harry kein Squib geworden ist. Was hat sich dieser Kerl dabei gedacht! Und der leitet auch noch eine Schule voller Kinder! Das ist doch total bescheuert und gefährlich!" David nickte und fragte dann:" Weiß einer von euch, wer dieser Tom Riddle ist? Immerhin ist er Harrys Seelenpartner. Was außergewöhnlich ist.. Wie viele gab es in der Geschichte bis jetzt?" Severus kannte die Antwort darauf und sagte:" Bekannt sind 6 Seelenpartner. Es wird gemunkelt, dass die 4 Gründer Hogwarts Seelenpartner gewesen sind. Zum Schluss sind da noch Merlin und Morgana, die wohl auch Seelenpartner waren. Natürlich sind nur bekannte Personen bekannt. Es könnten gut 100 bis jetzt gewesen sein." Die anderen nickten und Lucius meinte dann:" Sollen wir diesen Tom Riddle ausfindig machen?" Sie sahen sich an und Severus schüttelte den Kopf. " Erst Mal nicht. Wir sollten Harry nicht überfordern. Er hat bis jetzt mit dem Glauben gelebt, das Magie nicht echt ist und das er ein Freak ist, für das was er kann. Er sollte sich zuerst einleben und die Magie kennen lernen, bevor wir ihn damit Konfrontieren, dass er schon jemanden hat der für ihn bestimmt ist. Im romantischem Sinne. Etwas anderes, weiß einer von euch was ein Horkrux ist?" Die drei anderen schüttelten den Kopf bis Lucius sagte:" Wenigstens wissen wir das dieser Tom nicht tot ist, da der Bund noch aktiv ist. Solange der Horkrux, was auch immer das ist. Harry nicht schadet ist es erst mal in Ordnung. Wir können immer noch unsere Bibliothek durchforsten und ich kann auch Abraxas fragen. Vielleicht weiß mein Vater ja mehr." David meldete sich anschließend zu Wort:" Was machen wir wegen Harrys Abstammung. Ich glaube keiner von uns möchte das Dumbledore herausfindet, das Harry eigentlich Severus Kind ist. Deswegen spielt Narcissa ja auch nach außen hin Dracos Mutter.." Severus nickte bedächtig und sagte dann:" Da hat David recht. Ich könnte Harry als das Kind von meinem Cousin ausgeben, der erst kürzlich verstarb. Er war tatsächlich mit einer Muggel Dame zusammen und wurde deswegen enterbt. Sie hatten zwar eigentlich keine Kinder, aber das lässt sich leicht fälschen und würde Harrys Ähnlichkeit zu mir erklären." Narcissa strahlte ihn an:" Das ist eine gute Idee Severus und wenn er enterbt wurde, erklärt das auch wieso Harry jetzt bei dir wohnen soll. Außerdem hast du dann eine gute Ausrede um dann jeden Tag nach der Schule hierhin zu kommen. Denn sonst wo soll Harry hin während du unterrichtest." Severus nickte und Lucius fragte:" Wird Harry das denn verstehen? Wird er verstehen wieso er später dann sagen muss, dass eine ihm unbekannte Person seine eigentliche Eltern sind?" Severus überlegte kurz bevor er nickte:" Ja Harry wird das verstehen Lucius. Gestern und heute waren die einzigen Tage, wo er sich mal wie ein Kind benommen hat. Als ich vorgestern mit ihm unterwegs war, hat er sich eher wie ein Erwachsener verhalten. Deswegen denke ich, das wenn wir ihm alles erklären, dann wird er es verstehen." Lucius seufzte und nickte dann:" Okay dann werden wir beide ihm alles erklären und ihr zwei könnt ja schon mal gucken, ob ihr Bücher zum Thema Horkrux findet." Alle Anwesenden nickten und die Gruppe löste sich auf. Während dessen saß Harry in Lucius Arbeitszimmer unter dem Schreibtisch versteckt.

Unter seinen geliehenen Kleidungsstücken von Draco lag nun Sicher das Tagebuch versteckt. Durch die Nähe zu diesem schien sich sein innerstes zu erwärmen und gab ihm ein wohliges Gefühl. Leise lachte er und als er die Tür hörte hielt er die Luft an. Die Schritte waren aber zu schwer für Draco und Harry konnte auch kurz darauf Narcissa sehen, die zu den Büchern im Regal ging. Diese erblickte auch Harry und er legte einen Zeigefinger auf seinen Mund und Narcissa lächelte nickend, bevor sie weitere Bücher heraus nahm. Kurze Zeit später kam auch Draco in das Arbeitszimmer und sagte zu Narcissa: "Ist Harry hier herein gekommen? Ich suche ihn schon seit 10 Minuten.. Es ist irgendwie unfair, das er mich so schnell gefunden hat und ich jetzt schon so lange nach ihm Suche." Narcissa schüttelte den Kopf bevor sie sagte: "Während ich hier war, ist Harry nicht hier herein gekommen, aber ich bin auch noch nicht so lange in dem Raum." Draco seufzte und Harry hörte ihm aus dem Raum gehen. Leise sagte er zu Narcissa: "Ich glaube Draco hat deine Botschaft nicht verstanden. Immerhin hast du ihm gesagt, dass ich vor dir in den Raum gekommen sein könnte und er trotzdem hier Suchen soll, auch wenn du da bist oder?" Narcissa nickte anerkennend und fragte dann nach einem Blick auf seine Kleidung: "Wieso hast du eigentlich Dracos alte Sachen an?" Harry sah auf die gute Kleidung und murmelte leise: "Das soll alt sein?" Bevor er lauter sagte: "Ich habe sonst nur die alten Sachen von Dudley und die sind viel größer als die hier und voller Löcher. Vernon wollte kein unnötiges Geld für einen Freak wie mich ausgeben." Narcissa rümpfte die Nase und sagte dann: "Wir werden Montag sofort mit dir Einkaufen gehen, vielleicht kriege ich Draco dazu überredet, zu mindestens mal wieder ein Kleid anzuprobieren. Er mag es nicht aber er sieht so süß als Mädchen aus." Von der Tür kam ein entsetztes: "Nie im Leben. Das letzte Mal hast du dann doch das Kleid gekauft.. Ich weiß das von David.. Ich bin ein Junge und kein Mädchen!" Narcissa sah enttäuscht aus und Harry sagte dann: "Mich würde das nicht stören, Hauptsache die Sachen passen." Narcissa fing an zu strahlen und Draco kam um den Tisch und sah ihn da hocken zufrieden sagte er: "Ha jetzt habe ich dich gefunden Harry!" Harry grinste nur und kam aus seinem Versteck vorsichtig raus. Draco sah ihn kritisch an und fragte dann: "Aber bist du dir sicher, dass du Mädchen Sachen anziehen möchtest? Du weißt schon das die voll peinlich sind und es nur wenige ohne Pink gibt?" Harry nickte und sagte dann: "Mir ist es egal was ich an habe, solange es nicht Dudley's alte Sachen sind. Kleider sind auch nur Kleidungsstücke und es gibt schlimmeres als das. Immerhin entscheidet nicht dein Kleidungsstil, ob du Junge oder Mädchen bist. Solange man sich selber in der Kleidung wohl fühlt ist das alles. Ich hatte noch nie ein Kleid an und da Narcissa wohl gerne sieht, probiere ich sie auch an." Draco nickte nachdenklich und Narcissa zog Harry in eine Umarmung: "So große Worte von so einem kleinen Mann.. Jetzt verstehe ich Severus." Harry wusste nicht was sie verstand, aber ihm war das relativ Egal. Er hatte immerhin noch vor heute mit Tom zu reden, was für ihn wichtiger war als alles andere. Davor wurde er aber noch zu Severus und Lucius geholt, die ihm wohl etwas erklären wollten.

Es klopfte und Severus bat Harry herein, der auch nun vorsichtig hinein trat. Etwas ungewiss sah er sich um, bevor er auf dem Stuhl vor ihnen platz nahm. Er sah zu ihm hoch und fragte dann: "Worüber wollt ihr denn sprechen?" Severus sah zu Lucius der dann nickte und Anfang zu erklären: "Du weißt doch das wir beide Gefährten sind.." Harry nickte und Lucius erklärte weiter: "Aber davon wissen nur du, Draco, Narcissa und David und Ragnok unser Manager. Wir halten das Geheim, weil viele Zauberer Vorurteile gegenüber magischen Wesen haben.." Harry sah verständnislos aus und murmelte: "Wie bescheuert, dabei sollten doch alle Wesen die Magie haben gleich

behandelt werden." Severus musste lächeln, da sein Sohn keine Vorurteile gegenüber Lucius oder ihn hatte. Auch Lucius lächelte und sagte dann:" Stimmt schon, aber unsere Gesellschaft ist Leider eine Klassengesellschaft. Viele schwarz-magische Familien haben Wesens Blut in der Verwandtschaft und deswegen haben sich auch viele dem dunklen Lord angeschlossen." Harry nickte und Lucius erzählte weiter:" Nun ja, damit niemand heraus findet das ich ein Wesen bin und Severus mein Gefährte, gibt sich zum Beispiel Narcissa nach außen hin als Dracos Mutter aus. Nun kommst du aber ins Spiel. Dumbledore glaubt, dass Severus hier, noch immer in deine Mutter verliebt ist. Auch wenn er es nie wirklich war und das er deswegen immer noch Single ist und kein Liebesleben hat." Harry nickte und sagte überlegend dann:" Deswegen kann Dad auch nicht mein leiblicher Vater sein.. Denn solange er noch seiner alten Liebe hinter her trauert, würde er nicht mit einer Fremden ein Kind zeugen." Severus nickte und sagte dann:" Das stimmt Harry und deswegen wollten wir dich Fragen, ob es okay ist wenn wir dich als Kind meines Cousin ausgeben." Harry schien kurz zu überlegen und nickte dann:" Das wäre in der Tat wohl das Beste. Ich möchte auch nicht das man meiner neuen Familie etwas antut nur weil Paps und Draco Wesen sind." Severus strahlte Lucius an der auch glücklich lächelte. " Danke Harry.". sagte Lucius etwas gerührt und Harry lächelte nur schüchtern zurück. Severus nickte und sagte dann:" In Ordnung, dann werde ich dir jetzt die Geschichte erklären, wie wir sie den anderen erzählen werden." Gespannt nickte Harry und sah ihn aus seinen großen Augen interessiert an. " Ich habe einen Cousin, der vor 2 Jahren, bei einem Autounfall zusammen mit seiner Frau gestorben ist. Sein Name war Alexander Prince und er wurde enterbt, weil er eine Muggel Frau namens Emely Brown geheiratet hat. Sie haben ihren Sohn Harry Alexander Prince zurück gelassen. Er war als der Unfall geschah nicht im Wagen mit drinnen und so wurde er erst Mal bei den Muggel Verwandten von Emely gelassen. Diese haben ihn nicht gut behandelt, deswegen ist er zu klein und zu dünn für sein alter. Ich habe erst in diesen Ferien ein Brief von meinem verstorbenen Cousin erhalten, indem ich von der Existenz des Jungen erfuhr. Also bin ich zu ihm hingefahren, um zu schauen ob es dem Jungen gut ginge. Als ich dann aber gesehen habe, wie die Muggel mit ihm umgegangen sind, habe ich sie Obliviert und ihn daraus geholt. Jetzt versuche ich ihn unter meinem Namen zu adoptieren und während ich in der Schule bin, passen Lucius und Narcissa auf ihn auf. Da sie meine einzigen Freunde sind." Severus sah Harry an, der erstaunt nickte:" Es ist ziemlich nah an der Wahrheit dran und dann wird auch keiner Fragen, wenn ich dann Schlussendlich den Nachnamen Snape habe. Ich glaube ich kriege das hin!" Damit grinste Ihn sein Sohn an und fragte dann:" Aber was ist mit meinem echten Zweitnamen? Ich weiß dass ich keinen habe.." Lucius sagte nach kurzem Blick zu Severus:" Es ist Tradition, dass der erste Sohn, den Namen des Vaters bekommt bei uns. Draco hat schon meinen Namen und du würdest Severus bekommen, wenn das für dich in Ordnung ist. Dann würdest du Harry Severus Snape heißen.." Harry lächelte und nickte zustimmend. " Klar, solange ihr beide damit einverstanden seit, würde ich gerne Severus als Zweitnamen haben." Severus lächelte bei der Aussage von Harry und gab seinem Gefährten einen Kuss auf die Wange. Sie hatten gestern darüber gesprochen und Lucius hatte Schlussendlich zugestimmt.

Harry ging nach dem Gespräch mit seinen zwei neuen Vätern, fröhlich wieder raus. Ein gruseliges Grinsen breitete sich auf seinen Zügen aus, als er daran dachte wie er jetzt Tagebuch Tom zum erscheinen bringen würde. Denn ohne seine Gläser sah er wirklich sehr viel schlechter, als damals mit ihnen. Schlecht genug um auf jeden Fall nicht erkennen zu können, was Tom ihm zurück schreiben würde. Der hatte zwar eine gute

Schrift, aber es wäre aktuell viel zu klein für ihn. Aufgeregt ging er in sein Zimmer, wo er das Tagebuch, aus seinem neuem Versteck holte. Er legte es auf seinen Nachttisch und sagte dann bedrohlich: "Tom Vorlost Riddle, ich weiß dass du erscheinen kannst.. Wenn du in den nächsten drei Minuten nicht deinen Geisterarsch aus diesem Tagebuch beförderst, dann frage ich den Basilisken nach einem Zahn. Ja ich weiß wie man in die Kammer kommt und wie man den Basilisken aufweckt. Immerhin Teilen wir eine gemeinsame Gabe oder Tom?" Das Tom zischelte er leise in Parsel und er sah das Tagebuch leicht zittern, bevor es sich aufklappte und ein durchsichtiger Tom erschien. Dieser sah sich kurz verwirrt um und blickte dann verdutzt zu Harry, bevor er stöhnte: "Das kann doch nicht wahr sein, da lasse ich mich von einem dreijährigen bedrohen.." Harry war etwas beleidigt und sagte dann: "Schön dass du dein Hintern aus dem Tagebuch befördert hast und denke nicht, dass das nicht ernst gemeint war. Ich mag zwar erst 5 sein, aber ich weiß, dass der Eingang zur Kammer im Mädchenklo, bei der Maulenden Myrtel ist. Dort gibt es einen Hahn mit einer Schlange darauf und dort sagt man einfach in Parsel öffnen." Tom blickte zuerst etwas verwundert und dann etwas verärgert bevor er sagte: "Schön dann bist du halt 5 und nenn mich nicht Tom, ich hasse diesen Namen." Harry verdrehte leicht die Augen und sagte dann: "Okay, du hast die Auswahl zwischen Tom, Vorlost oder Riddle. Ich werde dich weder Voldemort noch dunklen Lord nennen." Tom überlegte kurz und sagte dann nach einem seufzen: "Wenn es sein muss dann nenn mich Vorlost.." Irgendwie sah er dabei aus, als hätte er auf eine Zitrone gebissen. "Gut dann Vorlost, normalerweise hätte ich zuerst mit dir geschrieben, aber dagegen sprechen zwei oder eher drei Gründe. Zuerst ich könnte aktuell eh nicht lesen, da ich das meiste nur verschwommen sehe, aber ich denke das wird sich Montag ändern lassen. Zweitens ich hatte keine Lust, dass du mir meine Magie aussaugst, nur damit du wieder einen festen Körper hast.. Ich weiß dass du das kannst, also streite es nicht ab und drittens, es ist einfacher jetzt dir alles zu erklären, als alles zu schreiben." Vorlost sah ihn überrascht an und sagte dann: "Ich weiß zwar nicht wieso du soviel über mich zu Wissen scheinst, aber ich bin in deine Geschichte interessiert." Harry nickte und sagte dann: "Das kann ich verstehen und du wirst garantiert nicht enttäuscht. Ich werde dir zuerst erzählen, was alles nach deiner Erschaffung passiert ist, da du bis gerade eben geschlafen hast oder?" Der Mini dunkel Lord nickte und Harry fing an zu erzählen: "Dein Hauptteil hat nach dir noch 5 weitere Horkruxe erschaffen, wobei einer davon ungewollt war. Da wäre der Gauntring, Huffelpuffs Kelch, Salazars Medaillon und der ungewollte Horkrux. Eine Sache hattest du aber damals nicht gewusst und zwar das jeder Horkrux deine Seele in zwei Hälften zerbricht. Nicht nur ein kleines Stück von deiner Seele abspaltet. Deswegen, ist der Hauptteil irgendwann zu einem wahnsinnigen Massenmörder geworden. Sogar einige deiner treuesten Anhänger, haben dich verraten, weil du nicht mehr deine Ursprungs Ziele verfolgst. Dann vor 5 Jahren gab es eine Prophezeiung, wobei dein Anhänger nur die erste Hälfte hörte. Diese sagte dass jemand mit der Macht den dunklen Lord zu bezwingen am Ende des siebten Monats geboren wird. Seine Eltern haben Voldemort drei Mal gegenübergestanden und er wird ihn als Ebenbürtig Kennzeichnen. Das war alles was er damals gehört hatte. Auf jeden Fall hat der Dunkle Lord damals entschieden, dass es die Potter sein müssten, da das Kind mehr Gemeinsamkeiten mit ihm hatte, als das von den Longbottoms. Immerhin war der Potter Junge auch ein Halbblut, so wie er. Aber sein Anhänger, der ihm die Prophezeiung brachte, bat ihn zumindest die Mutter zu beschützen. So ging der dunkle Lord am 31.10.2001 zu den Potters und tötete zuerst den Vater und nach dem die Mutter trotz dreimaligem warnen nicht zu Seite ging auch sie. Dann erhob er den

Zauberstab und sprach den Todesfluch, aber dieser prallte von dem Kind ab und traf ihn stattdessen. Seines Körpers beraubt, floh der Rest von ihm nach Albanien in einen Wald, wo er auch gerade noch ist. Der Junge aber überlebte mit einer Narbe und wurde noch am gleichen Abend vor dem Haus seiner Muggel Verwandten abgelegt. Ganz alleine inmitten der Oktobernacht."

Vorlost sah ihn verwirrt an und fragte dann:" Wie! Wie konnte das Kind überleben, während ich mein Körper verlor!" Harry grinste und sagte dann:" Kennst du das Sprichwort: Ein Leben für ein Leben? Es gibt dafür auch ein Ritual, die Mutter verwendete ein altes schwarzes Ritual. Dieses Schützt einen anderen Menschen vor dem Tod, solange der Sprecher, willentlich vor dem zu Beschütztem stirbt." Vorlost fing an zu lachen und es war ein ehrliches hohes lachen bevor er sagte:" Jetzt verstehe ich, hätte der Hauptteil die Mutter einfach ignoriert oder nur betäubt, dann hätte das Kind nicht überlebt. Er muss wirklich verrückt geworden sein, um sich nicht an dieses Ritual zu erinnern." Harry nickte und Vorlost schwebte gerade Kopfüber im Raum, bevor er sagte:" Das erklärt aber nicht wieso du, das alles weißt.. Erzähl mir mehr, ich möchte alles Wissen." Harry seufzte und sagte dann:" Na gut, kennst du die Muggel Unterteilung von den drei Altern, die ein Mensch haben kann?" Vorlost nickte und drehte sich wieder Richtig herum bevor er sagte:" Es gibt das körperliche Alter, das Geistige oder auch Kognitive Alter genannt und das seelische Alter." Harry nickte beeindruckt und sagte dann:" Vom körperlichen Alter her bin ich 5, aber vom seelischen und geistigen Alter bin ich um die 120 Jahre alt." Er hatte in seinem Leben schon Voldemort in vielen Stimmungen gesehen, aber dass war das erste Mal das er ihn Sprachlos erlebte. Tom flog zu nah zu ihm heran und fragte dann:" Höchst Interessant, aber sage mir wie hast du das gemacht?" Harry kratzte sich verlegen am Kopf und erklärte dann:" Eigentlich sollten nur meine Erinnerungen, an mein jüngeres Ich übertragen werden, aber dann bin ich selber in dem Körper aufgewacht." Tom schien zu überlegen bevor er sagte:" Aber fordert das Ritual nicht das Leben von dem Sprecher? Wieso sollte jemand sein Leben geben, nur um seinem jüngeren Ich seine Erinnerungen zu geben?" Harry seufzte leise und sagte dann:" Es war keine schöne Zukunft Vorlost, eine die ich niemals wieder sehen möchte und wofür ich gerne gestorben wäre, nur damit diese nicht passiert.." Der Geist nickte und sagte dann:" Ich schätze, dass du deswegen auch mich beschworen hast und mir alles erzählst. Es muss etwas mit mir oder Dumbledore zu tun haben. Ansonsten würdest du nicht hier so ruhig sitzen und mit mir reden Richtig?" Harry nickte beeindruckt und sagte dann:" Bevor ich dir aber meine Geschichte erzähle gibt es Dinge die ich dir noch erzählen muss. Du musst aber bedenken, dass ich diese selber erst später in meinem Leben erfuhr und ich damals ohne dieses Wissen gehandelt habe. Auch dein Hauptteil hat ohne dieses Wissen gehandelt." Tagebuch Tom nickte und Harry atmete tief durch:" Zuerst mit dem leichten Anfängen. Ich war damals dieses kleine Kind was der Dunkle Lord angriff. Ich habe hier diese Narbe behalten, als der Fluch zurück prallte. Nur an diesem Abend geschahen zwei unerwartete Dinge. Ich selber wurde zu deinem sechsten ungewolltem Horkrux, dem wohl ersten menschlichem den es gibt.." Vorlost Riss die Augen auf und flog ganz nah zu Harry und sagte dann:" Du bist wie ich, jetzt wo du es sagst, kann ich einen ganz kleinen Teil von mir in dir spüren! Was hat das für Wirkungen auf dich und warte ist das Seelenteil mit deiner verschmolzen?" Harry erklärte dem ihm nun nahem Vorlost:" Ich habe ein paar deiner Fähigkeiten erhalten, rund um Parsel. Ob unsere Seelen verschmolzen sind, weiß ich nicht, aber ich weiß, dass der Horkrux in mir erst dann trennt, wenn ich sterben sollte." Tom nickte und sagte dann:" Warte Mal, aber du sagtest gerade 2 Dinge sind passiert, erzähl kleiner

Splitter was ist denn noch passiert." Harry stöhnte leise bei dem Spitznamen, aber sagte dann: " Könntest du mich einfach Harry nennen? Ich weiß ich habe mich noch nicht vorgestellt, aber das wäre ganz reizend." Vorlost machte eine weck werfende Handbewegung aber nickte dann.

" Gut, die zweite Sache ist ein Seelenbund.. Weißt du was das ist Vorlost?" Vorlost sah in an als würde er seine Intelligenz anzweifeln: " Ja ich habe darüber gelesen, aber sie sind selten und kommen fast nie vor in der Geschichte der Zauberei." Harry nickte und sagte dann: " Aber wir beide haben so einen Seelenbund. Ich weiß nicht ob das wegen dem Horkrux so ist, aber irgendwie haben damals du und ich einen Seelenbund geschlossen. Deswegen möchte ich auch alle Horkruxe sammeln und euch wieder mit dem Hauptteil zusammen bringen. Ich möchte keinen Wahnsinnigen, an mich gebunden haben, der aufgrund von zu wenig Seele komplett verrückt geworden ist." Das Tagebuch sah ihn überrascht an und strahlte dann: " So viele Geschenke auf ein mal mein kostbarer Harry. Nicht nur bist du wie ich, nein wir sind auch noch füreinander bestimmt. Vielleicht beinhaltet die Prophezeiung genau das, schade das ich sie nie ganz gehört habe. Nun erzähl mir aber, wieso bist du in diese Zeit gekommen, was ist in deiner passiert?" Harry stöhnte und sagte dann: " Ich werde dir aber nur alles grob erzählen, das sollte ausreichend sein. In meinem ersten Leben habe ich 11 Jahre bei meinen Misshandelnden Muggel Verwandten verbracht. Ich wusste bis dahin nicht das ich ein Zauberer war. Hagrid hat mich damals von ihnen weck geholt und mir alles erzählt. Wie meine Eltern gestorben sind und wer ich wirklich war. Außerdem hat er mir meine Eule Hedwig mein erstes Geburtstagsgeschenk gekauft. Anschließend habe ich im Express meinen ersten Freund Ron getroffen. Als ihn damals Draco direkt beleidigte, schlug ich Dracos Freundschaft aus und bat dann den sprechenden Hut mich nur nicht nach Slytherin zu schicken. Ich wollte damals nicht in das Haus von dem Mörder meiner Eltern und einem Mobber. Deswegen kam ich nach Gryffindore. Ich wurde im selben Jahr auch noch Sucher und nach einigen Hinweisen fanden wir raus, das jemand den Stein der Weisen stehlen wollte. Nach einigen Hindernissen, wie einen Cerberus, Teufelsschlinge und einem tödlichem Schachspiel, stand ich dem damaligem Verteidigungs Lehrer gegenüber. Er hatte Voldemort auf seinem Hinterkopf, was wirklich Albtraum Bilder sind und wollte das ich ihm den Stein gebe. Nachdem er aber zu einem Häufchen Asche verbrannt ist und Voldemorts Seele erneut fliehen konnte, habe ich den Stein Dumbledore übergeben. Dann im zweiten Jahr, hat ein Hauselfe mich mehrmals fast umgebracht, weil er mich schützen wollte und der Basilisk hat wieder die Schule unsicher gemacht. Damals gab es nur Versteinerungen und nach dem es raus kam das ich Parsel kann, haben alle mir die Schuld gegeben. Nachdem Ginny, Rons Schwester, verschwand sind wir mit dem damaligem Verteidigungs Lehrer in die Kammer gegangen. Dieser war aber ein Betrüger und hat versucht Ron und mich zu Oblivieren.. Der Zauber traf aber ihn und ließ einen Teil der Kammer Decke einstürzen. Danach musste ich alleine weiter. Dort traf ich auf dich, der an der Lebensenergie von Ginny saugte, damit du einen eigenen Körper bekommst. Du hast den Basilisk auf mich gehetzt, aber ich habe ihn getötet, mit dem Schwert von Gryffindor und weil Fawks ihm die Augen aus gehackt hatte. Am Ende hatte ich aber doch noch ein Basiliskzahn im Arm stecken und ich dachte, bevor ich sterbe, nehme ich dich noch mit. Also habe ich den Basiliskzahn in das Tagebuch gerammt und du bist gestorben. Der Phönix hat dann meine Wunde geheilt und wir sind dann alle zusammen mit ihm aus der Kammer geflogen."

Vorlost nickte und fragte dann: " Gab es auch ein Jahr wo du nicht fast gestorben

wärst?" Harry schüttelte betrübt den Kopf und erzählte weiter:" Im dritten Jahr, gab es Dementoren die eine Ungesunde Zuneigung zu mir haben, sodass mir der neue Lehrer den Patronus bei brachte. Gleichzeitig war mein unschuldiger Pate aus Askaban ausgebrochen und auf der Jagt nach dem Verräter. Am Ende stellte sich raus das unser neuer Professor ein Werwolf war und Rons Ratte ein Animagus, der meine Eltern verriet. ach ja und es war Vollmond in der Nacht, zum Glück war Severus damals anwesend. Um Sirius zu befreien, benutzten wir einen Zeitumkehrer, retteten einen Hippogreif und ich rettete mit einem Hirsch Patronus mein und Sirius leben. Danach haben wir Sirius auf dem Hippogreif zur Flucht verholfen und mein viertes Jahr begann. Damit kam das trimagische Turnier zurück und mein damaliger Verteidigungs Professor, schmiss meinen Namen in den Feuerkelch und ich musste daran Teilnehmen. Einen Ungarischen Hornschwanz ein goldenes Ei entwenden, ein Rätsel lösen und meinen Freund bei den Meerleuten befreien und ein Labyrinth mit Fallen durchqueren. Der Pokal stellte sich als Portschlüssel heraus und ich musste dabei zusehen wie einer meiner Schulkameraden, vor meinen Augen starb. Dann wurde mein Blut zur wieder Auferstehung von Voldemort benutzt und er sah wie eine Mischung aus Schlange und Mensch aus. Einem Duell später und nach dem Herausfinden, das unsere Stäbe Brüder waren, bin ich mit der Leiche von dem Schulkameraden zurück. Dort fand ich dann raus der der Professor eigentlich ein Todesser war und Crouch Sohn, der eigentlich tot sein sollte. Dann kam mein fünftes Jahr und damit fingen die Visionen an, die mir Voldemort extra schickte. Ziemlich unangenehme Sache aber Egal. Diesmal hatten wir eine Pinke Kröte als Professor, die uns mit einer Blutfeder quälte. Ich musste immer den Satz: Ich darf nicht Lügen schreiben. Sie ist Schlussendlich bei den Zentauren im verbotenen Wald gelandet. Nach einer Vision, dass du meinen Paten hast, bin ich mit ein paar Schülern, die ich in dem Jahr unterrichtet hatte, ins Ministerium gegangen. Dort ist dann die Prophezeiung zerbrochen und Bellatrix Black tötete meinen Paten Sirius. Dort wurde dann Voldemort entdeckt und seine Wiederbelebung wurde bekannt. Im sechsten Jahr wurde Slaghorn unser Tränkeprofessor und der alte Professor übernahm Verteidigung. Dumbledore verbrannte sich die Hand mit dem Gaunt Ring, aber er zerstörte den Horkrux darin. Am Ende des Schuljahres nahm er mich mit zur Höhle vom Amulett und trank dort den Trank, aber das war eine Fälschung. Etwas später brachte ihn der Verteidigungs Professor augenscheinlich um. Mein siebtes Jahr habe ich damit verbracht, die Horkruxe zu Jagen und zu vernichten, zusammen mit meinen beiden besten Freunden Ron und Hermine. Dabei wären wir nicht nur einmal fast gestorben.. Schlussendlich fand ich dann raus, dass der Tränke Professor kein Verräter war und das um Voldemort zu töten ich erst sterben musste. Also ließ ich mich von Voldemort umbringen, kehrte nach einem kurzem Besuch im Jenseits wieder zurück, da der Horkrux diesmal statt mir starb und brachte Voldemort nach dem Tot von Nagini dem 7. Horkrux um."

Tom nickte und sagte dann:" Bis dahin hast du aber noch nichts über uns gewusst, was hat sich verändert, dass du jetzt hier bist?" Harry lachte kurz freudlos auf und erzählte weiter:" Nach der Schlacht tauchte Dumbledore wieder auf und ließ mich nach Askaban stecken. Dort verbrachte ich einige Jahre und freundete mich mit meinem Zellengenossen an. Nach dem ich einen Vertrag unterschrieb, dass ich meine Magie nie wieder einsetzen würde und ich Dumbledore und seinen Größerem Wohl nicht im Weg stehen oder bekämpfen würde, ließ man mich frei. Ich heiratete Ginny und hatte sogar drei Kinder mit ihr. Nur Dumbledore veränderte die Welt zum schlechteren. Ginny floh zum Glück noch rechtzeitig mit den Kindern, aber dann wurden Köpfungen

zur Tagesordnung. Egal ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder alte Menschen. Sobald der Verdacht bestand, dass diese Wesen waren oder schwarze Magie hatten, wurden sie umgebracht. Auch Protestanten wurden dort geköpft. An manchen Regen Tagen färbte das Blut die ganzen Straßen rot. Ich durfte dagegen nichts tun, also recherchierte ich nach einem anderen Weg. Ich hatte schon lange alle Emotionen verloren, alle die mir wichtig waren entweder tot oder im Ausland. Dann traf ein Brief meiner Tante ein, sie erklärte mir dass sie immer unter dem Imperius von Dumbledore gestanden hatte und das James Potter nicht mein leiblicher Vater war. Also ging ich nach Gringotts, wo die Kobolde nur noch mit Sklavenhalsbändern arbeiten durften und erfuhr dort die Wahrheit. Dass du mein Seelenpartner warst, den ich eigenhändig umgebracht hatte und das Severus Snape mein eigentlicher Vater ist. Danach habe ich meine Forschungen intensiviert und fand das Ritual, was statt Magie das Leben forderte. Ich wollte unbedingt diese Zukunft verändern und bin nun selbst in meinem 5 jährigem Körper aufgewacht." Tom sah schockiert aus und fragte dann:" Wie kannst du nach all dem immer noch weiter machen und vor allem wie kannst du mich akzeptieren.. Dein Herz ist so groß das ich Angst habe, dass es dich eines Tages umbringt." Harry lächelte einfach nur und sagte dann:" Den Seelenbund konnte ich relativ schnell akzeptieren. Ja Voldemort war ein Monster gewesen am Ende, aber sogar er hatte nicht so viele Leute umgebracht wie Dumbledore, als ich das Ritual durchführte. Außerdem kann sich Voldemort wieder in den Schamanten Jungen entwickeln, den ich in meinem zweiten Schuljahr kennen lernte. Es viel mir am schwersten zu verstehen, dass ich mit dem Tod von Voldemort auch einen Teil von mir tötete. Das ich deswegen immer weniger Emotionen hatte. Ich will diese leere nicht noch mal spüren und deswegen brauche ich die anderen Horkruxe, bevor ich Voldemort wieder treffe. Sie sind wichtig, damit er wieder fast seine ganze Seele hat." Tom nickte und sagte dann:" Meine Unterstützung hast du, lass uns den anderen Teilen in den Hintern treten und dann gemeinsam unseren Hauptteil." Harry grinste und freute sich jetzt schon auf die Gesichter von Voldemort und Dumbledore. Die Beiden würden nicht wissen was sie da traf, aber zuerst musste er wieder mit seinem Dad nach Spinners End zurück. Der Besuch war Leider schon zu Ende. Harry konnte sehen dass es die beiden Gefährten schmerzte so schnell sich wieder von einander zu lösen. Severus hatte auch schon seine Eule nach Hogwarts geschickt mit einem Brief an den Schulleiter. Er wollte so schnell wie möglich Harry adoptieren und Lucius hatte eine Eule zu Ragnok geschickt, für die gefälschten Papiere und Harrys Zweitnamen. Nun würde Harry am Montag zusammen mit Narcissa und Draco Shoppen gehen, worauf er und Narcissa sich freuten. Nur Draco freute sich nicht so wirklich, aber kam für seinen kleinen Bruder mit, nachdem er Harrys alte Sachen gesehen hatte. So verging der Tag und die Nacht brachte wieder Ruhe ein, auch wenn Harry einen geschwätzigen Tom ertragen musste, gefiel es ihm besser als noch vor kurzem. In dem Raum wo er alleine gewesen war und er nur noch von Tag zu Tag gelebt hatte. Glücklicherweise schlief der Junge mit der Narbe ein.

Kapitel 4:

Der Montag kam schnell und Harry stand mit Draco und Narcissa, vor dem Karmin. Sie wollten in die Winkelgasse Flohen, doch davor mussten, sie sich noch ein Paar Regeln von den Erwachsenen anhören. Severus und Lucius standen vor ihnen und Lucius sprach zuerst: "Ihr werdet nicht von Narcissa`s Seite weichen. Vor allem du nicht Draco. Wenn du etwas siehst was dir gefällt, sag es Narcissa und dann könnt ihr zusammen dahin gehen." Draco nickte brav und sagte: "Versprochen Paps." Severus setzte hinzu: "Und du Harry, gehe nicht mit jedem mit der nett zu dir ist. Da draußen gibt es viele Menschen, die nur so tun, als wären sie nett. Wenn dir etwas komisch vorkommt, renne direkt zu Narcissa." Harry nickte seinerseits und dachte sich: "Was zur Hölle habe ich gemacht, dass mein Dad denkt, dass ich mit jedem mitgehen würde..." Dann vielen ihm ein paar seiner kindlichen Kommentare ein, die er losgelassen hatte und er seufzte leise. Vorlost der über dem ganzen schwebte amüsierte sich herrlich, vor allem weil ihn niemand außer Harry sehen oder hören konnte. Leise raunte Vorlost Harry zu: "So alt und trotzdem noch so jung, dass du Regeln brauchst. Ich frage mich ja, wie sie reagieren würden, wenn sie wüssten, wie alt du wirklich bist." Harry verdrehte leicht die Augen innerlich und zischelte auf Parsel ganz leise: ~ Wenn du deinen Seelenpartner nicht mehr brauchst, dann können wir es gerne sagen. Du weißt, dass das was ich gemacht habe, hochgradig Illegal gewesen ist. Oder? ~ Vorlost lachte leicht auf und zuckte nur die Schultern, bevor er erwiderte: "Als würden, die Beiden jemals, ihr eigenes Kind anzeigen." Harry seufzte nur leicht und dachte an den ganzen Hass und Missmut, den er von den Beiden in seiner Vergangenheit erfahren hatte. Es war nicht so, als würde er dem Tagebuch nicht glauben, aber er war definitiv noch nicht bereit, den Beiden nach so kurzer Zeit schon zu vertrauen. Außerdem hatte er schon genug auf seiner Bucket List, ohne sich noch mehr Sorgen machen zu müsse. Nach einer halben Stunde ging es nun wirklich los. Harry der noch nie Flohpulver benutzt hatte, laut den Erwachsenen, wurde fürs erste Mal mitgenommen von Narcissa. Sie warteten kurz im Tropfendem Kessel auf Draco, der 5 Minuten später auch kam. Er landete elegant im Karmin und Harry, schüttelte leicht ungläubig den Kopf. Er erinnerte sich noch gut, an sein erstes Mal als er dann aus versehen bei Borgin und Burkes gelandet war. Immerhin hatte auch niemand ihm gesagt, dass man nicht einatmen sollte, während man im Kamin stand. Narcissa nahm nun auch Draco an die Hand und riss Harry aus seinen Gedanken, als sie los lief. Vorlost schwebte neben Harry und musterte die Winkelgasse interessiert. Hier und da ließ er einen Kommentar ab, wenn er neue oder bekannte Läden sah. Insgesamt empfand es Harry als sehr friedlich und schaute zu Draco der Sehnsüchtig Richtung des Flugbesens Geschäft starrte. Harry konnte nicht anders als leicht zu schmunzeln, bevor er Narcissa naiv fragte: "Wieso verkaufen, die hier Besen? Benutzt man die nicht nur zum Putzen?" Narcissa blieb stehen und sah Harry leicht traurig an bevor sie erklärte: "Nein, Zauberer benutzen Besen zum Fliegen. Es ist ein beliebter Sport, den vor allem Kinder sehr gerne machen."

Draco nickte eifrig neben Narcissa und erklärte: "Ich habe noch ein Kinderbesen, der nur einen Meter hoch fliegt, aber mein Vater hat mir versprochen, dass ich einen fortgeschrittenen Besen bekomme, wenn ich 6 bin. Können wir nicht kurz dahin? Ich gucke auch nur, versprochen.." Narcissa nickte leicht und sie gingen zum Geschäft. Drinnen waren die verschiedensten Modelle und Draco erklärte Harry, welchen Besen

er sich wünschte zu seinem Geburtstag und welche Vorteile er hatte. Harry nickte und sagte dann am Ende: "Du kennst dich wirklich gut aus Draco und hast dir viele Gedanken gemacht, welcher Besen nun der Beste für dich ist." Draco grinste kurz breit und nickte leicht stolz und Vorlost fragte mich: "Hast du in deiner Vergangenheit, auch auf diesen Dingen gesessen?" Harry nickte und erwiderte in Parsel: ~ Jupp, ich war der jüngste Sucher der Geschichte. Bin in meiner ersten Klasse in die Mannschaft gekommen, weil Draco etwas von meinem Hausmitglied aufgehoben hatte und auf dem Dach ablegen wollte. Ich bin ihm damals mit dem Besen hinterher und habe es zurück geholt. Meine Hausprofessorin hatte das gesehen und mich dann ins Quidditchteam gesteckt. ~ Vorlost schüttelte leicht den Kopf und murrte etwas von unzurechnungsfähigen Lehrern und Harry musste ein Lachen verkneifen. Anschließend gingen sie zum Kleidergeschäft für Zauberer. Dort bekam Harry dann eine eigene Garderobe, damit er nicht mehr die alte Kleidung von Draco ausleihen musste. Von Unterwäsche über Socken bis hin zu Umhängen und Roben. Als sie diesen Teil erledigt hatten kam nun die "Späßige" Shoppingtour, wie Narcissa sie nannte. Also ging es durch die ganze Winkelgasse zurück, durch den Tropfenden Kessel hinein ins Londoner Getümmel. Harry der die ganzen Menschenmassen nicht mehr gewohnt war, fühlte sich kurz eingeengt und überflutet. Zum Glück war er nicht alleine unterwegs, denn Draco lenkte ihn gut ab. Er erzählte Harry von dem tollen Spielgeschäft in dem sie das letzte Mal drinnen gewesen waren und von den Rolltreppen, die ohne Magie fahren konnten. Harry nickte zu allem und ließ seinen großen Bruder einfach reden. Ihm gefiel der kleine Draco ganz gut, ohne die ganzen Masken, die jeder Slytherin Schüler mit 11 schon fast perfektioniert hatte. Vorlost hingegen schwebte diesmal Still neben her, was Harry eher überraschte. Nach einer Weile kamen sie endlich an. Sie gingen ins Kleidergeschäft, wo Narcissa die beiden Jungs sofort zur Kinderabteilung schleppte. Draco ging zu der Kleidung für Jungen und Narcissa suchte bei den Kleidern für die Mädchen. Am Ende kamen sie beide mit einigen Sachen wieder und Harry fing an die verschiedensten Kombinationen zu probieren. Jeans Hosen waren schnell gefunden, aber bei den Oberteilen stritten sich die Meinungen von Draco und Narcissa. Draco war eher für die coolen Sachen, wie er sie nannte und Narcissa eher für die neutralen süßen Sachen. Am Ende hatte Harry einen Mischmasch aus beiden.

Nun war Narcissa's Hobby dran und sie reichte Harry einige Kleider mit passenden Schuhen in die Kabine. Diese zog er an und wurde immer wieder von Narcissa gemustert, bevor sie ihm ein anderes gab. Zum Schluss zog Harry ein schwarzes Kleid an. Es war Ärmellos und hatte oben ein durchsichtiges Netz auf dem schwarze Muster gestickt waren, die an eine Blume manchmal erinnerten. Dieses Netz ging bis oberhalb der Brust und auf der Rückseite bis zum Ende der Schultern. Darunter fing ein Samt-Stoff an der mit schwarzen Pailletten besetzt war und bis kurz vor der Taille aufhörte. Die Pailletten glitzerten manchmal, je nach Lichteinfall. Danach kam eine Art Gürtel, der aussah als wäre er mit Diamanten besetzt. Dieser wurde hinten komplett schwarz und konnte als Schleife hinten zusammen gebunden werden. Zum Schluss wellte sich der schwarze Stoff bis Knapp vor den Knöchel. Die Schuhe die er Anzog waren Schwarze Stiefel mit zwei silberne Sternen drauf. Dann brauchte er nur kurz Hilfe von Narcissa um den Reißverschluss am Rücken zu schließen und die Schleife zu machen. Die Verkäuferin die gerade kam sagte: "Ach du meine Güte, dass Kleid sieht ja fantastisch an ihrer Tochter aus." Narcissa nickte zustimmend und Draco versuchte sein bestes, um nicht bei dem Kommentar laut loszulachen. Vorlost hatte auch vor der Kabine gewartet und sah Harry jetzt mit offenem Mund an. Dieser

lächelte leicht und schaute sich kurz im Spiegel an. Das Kleid stand ihm wirklich gut und es hatte wohl sogar einen Effekt auf seinen sonst eher gesprächigen Geisterpartner. Leicht grinsend sagte er zu Draco: "Ich glaube, das Outfit behalte ich auch, es hat die Gabe, Geister sprachlos zu machen." Draco sah ihn verständnislos an und meinte dann Schulter zuckend: "Wenn du das sagst kleine Schwester.." Harry lachte leise, bei dem Kommentar und sagte dann zu Draco: "Komm, ich behalte das Outfit an und wir gucken, wie viele mich dann wirklich für ein Mädchen halten. Außerdem möchte ich nicht, die Reaktion von unseren Vätern verpassen, wenn ich damit im Manor auftauche." Draco fing auch an zu grinsen und wir gingen zusammen mit Narcissa zur Kasse. Als wir bezahlt hatten, war es schon recht spät am Nachmittag und sie gingen in ein Restaurant. Narcissa ging kurz mit Harry auf die Damentoilette und gab ihm die Tränke. Diese Trank er brav und ging dann zurück zu ihrem Tisch. Nach dem Essen gingen sie zu einem Spielgeschäft, wo sich jeder von ihnen etwas aussuchen durfte. Harry holte ein normales Schachspiel und ein Gesellschaftsspiel. Grinsend sagte er zu Vorlost:~ Dann können wir Gegeneinander spielen. Beim magischen Schach können wir das leider nicht, wegen deinem aktuellen Geisterkörper. Beim nicht magischen Schach, kann ich für dich die Figuren schieben.~ Vorlost lächelte ihn an und nickte zustimmend. Narcissa sah etwas verwirrt aus, als Harry mit den beiden Sachen zurück kam, aber sie kaufte sie trotzdem. Draco nahm ein ferngesteuertes Auto mit, was mit Batterien lief. Man konnte immerhin die meisten Gegenstände so verzaubern, dass sie auch in der magischen Welt funktionierten.

Zum Schluss gingen sie nach der langen Tour noch zu einem Spielplatz, wo Draco gleich toben ging. Harry setzte sich lieber auf die Schaukel und schaukelte leicht. Da kam dann ein Mädchen zu ihm und fragte ihn: "Möchtest du mit uns mitspielen? Wir spielen Drache und Prinzessin. Wir brauchen noch eine Prinzessin.." Harry nickte und sagte: "Klar, wenn du mir das Spiel erklärst?" Das Mädchen grinste breit und zog Harry am Arm mit, während sie erklärte: "Die Prinzessin wird von dem bösen Drachen gefangen gehalten und die Ritter müssen versuchen, diese zu befreien. Wer es in den Kreis schafft ohne vom Drachen gefangen worden zu sein und die Prinzessin zu berühren, der hat gewonnen. Die anderen möchten, aber nicht die Prinzessin spielen, weil die nicht rennen darf und nur in ihrem Turm sein darf. Das finden alle öde langweilig." Harry nickte und sagte dann: "Hört sich interessant an, ich spiele gerne mit." Das Mädchen strahlte kurz auf und rief einer Gruppe Kindern zu: "Ich habe eine Prinzessin gefunden und sie sieht sogar noch wie eine aus." 3 Jungen und 4 Mädchen drehten sich um und ein Junge rief: "Cool dann können wir ja endlich spielen. Ich bin Patrick und bin der Drache in dieser Runde. Neben mir stehen Özmen und Christopher. Das Mädchen was dich geholt hat heißt Rose und daneben stehen Vanellope, Mai-Thu, Ehinon und Layla." Die genannten Kinder grüßten immer einmal wenn ihr Name genannt wurde. Harry lächelte leicht verschmitzt und sagte dann: "Ich heiße Harriet, kurz Harry. Die kurze Form mag ich auch persönlich lieber als die lange." Patrick grinste und sagte dann: "Na gut Harry, dann stell dich bitte in den Kreis da. Das ist dein Turm in dem ich dich gefangen halte." Harry nickte und Vorlost fragte ihn dann: "Du spielst jetzt wirklich hier mit?" Er zuckte leicht die schultern und antwortete leise in Parsel:~ Klar, wieso nicht. Es ist ein recht harmloses Spiel und es macht Spaß den Kindern dabei zuzusehen. Ich muss ja nicht rennen oder mich großartig bewegen und ich kann schlecht hier etwas anderes machen.. Dazu fehlen mir zum Beispiel Bücher und Narcissa hätte mich auch Spielen geschickt, wenn ich die ganze Zeit bei ihr sitzen würde.~ Der Geist nickte und sagte dann leicht fies grinsen: "Ist schon gut wenn

man Parsel kann oder? So hält man dich zu mindestens nicht so ganz für verrückt, als wenn du mit mir so reden würdest." Harry verdrehte leicht genervt die Augen und sagte:~ Schön, dass dir das auch mal auffällt. Dann Rede nicht immer mit mir, wenn so viele Menschen anwesend sind!~ Vorlost fing schallend an zu lachen und sagte dann:" Wie soll ich mir denn sonst die nächsten 6 Jahre versüßen, wenn ich niemanden außer dir ärgern kann. Es ist wirklich langweilig immer nur Zuschauer zu sein. Natürlich hat es auch Vorteile, dass nur du mich sehen und hören kannst. Denn ansonsten könnte ich gar nicht, immer mit dir mitkommen und alles mit dir zusammen erleben. Apropos wann hast du eigentlich vor, die anderen Teile zu sammeln?" Harry seufzte leise und sagte dann kurz:~ Erzähle ich dir zu Hause Vorlost.~ Dieser nickte und als es anfang dunkel zu werden, wurden die Kinder von ihren Eltern mit genommen. Auch Narcissa sammelte ihn und Draco wieder ein.

Draco war recht traurig, dass es jetzt schon wieder Nachhause ging, aber Harry war froh. Der Tag hatte ihn ziemlich geschlaucht. Als sie im Manor ankamen wurden sie schon erwartet von ihren Vätern. Draco wurde diesmal zuerst durch geschickt und anschließend, kam Harry mit Narcissa im Kamin an. Severus der sofort das neue Outfit sah, von Harry, rieb sich nur kurz die Nase und sagte dann zu Narcissa:" Wie es aussieht, hast du doch noch geschafft deine Leidenschaft auszuleben. Aber bitte sag mir, dass du nicht nur solche Sachen geholt hast für Harry.." Draco grinste breit und Narcissa, sagte entrüstet:" ich würde niemals was kaufen, was er nicht anziehen möchte, aber wir haben auch andere Sachen besorgt." Draco nickte eifrig und Severus fragte Harry:" Du wolltest das Kleid haben?" Dieser nickte bestätigend und fragte dann:" Ist das schlimm?" Sofort schüttelten seine Väter fast synchron die Köpfe und Lucius sagte dann:" Nein Harry, dass ist nicht schlimm. Hauptsache dir gefällt es und ich muss gestehen, dass du sehr süß in dem Outfit aussiehst oder Schatz?" Severus nickte und Harry lächelte die beiden ehrlich an. Es war schön einmal so akzeptiert zu werden, wie er war und sich nicht verstellen zu müssen. Severus setzte noch hinzu:" Solange du damit glücklich bist, werden wir dir nicht vorschreiben, wie du dich Anziehen musst. Nur wenn die Farbkombinationen nicht passen, dann werden wir etwas sagen." Harry strahlte nun noch mehr und umarmte die beiden Männer nacheinander kurz und sagte dann:" Danke Dad, danke Paps." Draco fragte dann:" Paps kannst du mir nach dem Abendessen das Auto verzaubern? Damit ich damit morgen schon spielen kann?" Lucius nickte und Draco strahlte glücklich. Nach dem Abendessen ging Harry mit seinem Geist auf sein Zimmer. Sie würden die Nacht in Malfoy Manor verbringen. Zum Glück war jetzt erst gerade die letzte Woche der Ferien angebrochen und Severus hatte, wie Harry es mitbekommen hatte, am Mittwoch ein Gespräch bei Dumbledore. Er hoffte, dass alles gut gehen würde und er bald, von Severus offiziell adoptiert werden konnte. Doch jetzt musste er erst ein mal mit Vorlost darüber reden, wie er die anderen Teile holen wollte. Sie setzten sich auf Harry`s Bett und Harry fing an zu erzählen:" Neben deinem Tagebuch,was ich schon habe, fehlen noch der Gaunt Ring, Slytherins Medaillon, der Becher von Hufflepuff und das Diadem von Ravenclaw. Also noch 4 Gegenstände. Das Medaillon befindet sich aktuell, im Grimmauldplatz 12. Dort könnten wir nächsten Monat hinreisen. Bis dahin hat sich mein Magiekern wieder genug erholt um zwei Apperationen zu schaffen. Wenn wir das heimlich machen, sollte davon niemand was mitbekommen. Das Diadem sollte ich bekommen können, wenn ich meinen Dad nur häufig genug darum bitte, mich ein mal mit zu nehmen zu seinem Arbeitsplatz. Falls das nicht klappt, dann kann ich es spätestens in meinem ersten Schuljahr holen. Den Becher können wir holen, sobald wir alle deine ehemaligen Anhänger aus Askaban raus

hohlen. Bellatrix bewahrt ihn in ihrem Verlies aus und nochmal breche ich nicht bei Gringotts ein und fliehe auf einem Drachen... Was den Ring angeht, ich weiß zwar dass er im Gaunt Haus in Little Hangleton liegt, aber dort war ich nie. Deswegen müssen wir überlegen, wie wir an den herankommen. Vielleicht hat das Medaillon eine Idee, wie wir dahin kommen." Vorlost nickte und meinte dann: "Für den Anfang nicht schlecht, aber du wirst nicht als Kind alleine, die Gefangenen befreien können. Aber die anderen Beiden Sachen, werden wir wohl alleine schaffen und mit der Hilfe von einem älteren mir, sollten wir auch den Ring alleine bekommen können." Harry nickte zustimmend und sagte dann lächelnd zu Vorlost: "Danke, dass du für mich da bist. Bin aber jetzt wirklich müde und gehe schlafen. Gute Nacht Vorlost." Vorlost lächelte leicht und sagte dann leise: "Dir auch eine gute Nacht mein Harry."

Während des Gesprächs von Harry und Vorlost saßen Narcissa, Severus und Lucius zusammen. Severus lehnte sich an seinen Gefährten, während sie über den heutigen Tag redeten. "Und wie waren die Jungs? Alles gut gegangen?", fragte Lucius zuerst. Narcissa nickte und sagte: "Beide haben sich wirklich gut benommen, vor allem Draco. Er war immer bei mir und ist nicht einfach los gerannt, sogar nicht zu dem Besengeschäft. Aber bei Harry hat mir schon etwas Sorgen gemacht." Lucius runzelte die Stirn und Severus fragte nach: "Was hat dir denn Sorgen bereitet Narcissa?" Narcissa legte ihre Hände in den Schoß und erzählte dann: "Zuerst dachte ich mir nicht viel dabei, dass Harry beim Besengeschäft direkt an Reinigungsutensilien gedacht hat. Immerhin ist er bei Muggeln aufgewachsen, aber später dann auf dem Spielplatz ist mir aufgefallen, dass Harry keine Ahnung zu haben schien, wie man mit anderen Kindern spielt. Als wäre er es nicht gewohnt. Nach kurzer Zeit hat dann zum Glück ihn ein anderes Mädchen mitgenommen zum Spielen.. Denkt ihr, dass das von den Muggeln herkommt?" Severus wurde mal wieder wütend. Nicht nur hatten diese Unmenschen Harry Misshandelt, sondern wohl auch noch als Haussklaven Missbraucht. In dem Testergebnis, wurde ja auf langanhaltende Kniearbeiten hingewiesen, nur hatte er nicht gedacht, dass sie Harry noch nicht ein Mal erlaubt hatten, wie jedes andere Kind zu spielen.. Das war wirklich erschreckend. Severus beruhigte sich nur unter dem sanften Streicheln seitens seines Partners wieder etwas. Dieser fragte etwas ruhiger: "Ist dir noch etwas aufgefallen?" Narcissa nickte und sagte dann: "Es kam jetzt nicht unerwartet, aber Harry scheinen große Menschenmassen angst zu machen. In der Winkelgasse ging es noch, aber später dann in London hatte er am Anfang etwas Probleme. Draco hat dann die ganze Zeit mit Harry gesprochen, was ihn dann Schlussendlich beruhigt hat." Lucius nickte und sagte dann: "Es wäre eher seltsam, wenn ihm große Massen keine Angst machen würden..". Auch Severus nickte und Narcissa fügte noch hinzu: "Das einzige was ich manchmal von Harry gehört habe ist ganz leises zischeln, denkt ihr er macht das um sich selber zu beruhigen?" Severus überlegte leicht bevor er erwiderte: "Vielleicht schon, immerhin kann Harry Parsel sprechen.. Es kann sein, dass er den Klang davon als beruhigend empfindet. Wir sollten ihn nur darauf ansprechen, wenn er Anfängt mehr Parsel, als Englisch zu verwenden." Narcissa und Lucius nickten zustimmend. Bevor Lucius dann diesmal an Severus und Narcissa wandte: "Denkt ihr, dass Harry sich eher als Mädchen fühlt? Es kann ja sein..". Narcissa überlegte und schüttelte dann den Kopf: "Ich denke, eher nicht. Natürlich kann das nur Harry beantworten, aber ich habe das Gefühl, dass ihm nur das Kleid gefallen hatte und nicht dass er sich eher als Mädchen fühlt." Severus nickte zustimmend und setzte dann hinzu: "Bis jetzt wissen wir einfach zu wenig. Harry geht zwar offen mit seiner Misshandlung um, aber vertrauen tut er uns noch nicht wirklich. Man kann sehen, dass er häufig abschätzt, was er sagen kann

und möchte. Also sollten wir alles tun, damit uns Harry mehr vertraut. Indem wir ihn normal behandeln, können wir ihm zeigen, dass wir ihn nicht Bemitleiden oder wegen seiner Vergangenheit anders behandeln." Lucius nickte und ergänzte:" Wir sollten auch durch unsere Handlungen zeigen, dass wir ihn so lieb haben wie er ist. Natürlich sollten wir ihm das auch immer wieder sagen und ihm zu verstehen geben, dass er bei uns so sein kann wie er möchte." Alle nickten zustimmend und Narcissa sagte dann:" Ich werde, dass auch David morgen sagen, wenn er wieder da ist. Er muss im Krankenhaus eine Nachtschicht einlegen.." Narcissa seufzte leise und die beiden Männer lächelten verstehend. Severus und Lucius wussten, wie es sich anfühlte immer wieder getrennt von einander zu sein. Nach einer Weile löste sich die Runde auf und Severus ging mit Lucius zu Harry`s Zimmer. Dort angekommen, traten sie leise ein und mussten leicht lächeln. Harry lag friedlich schlafend auf dem Bett, während er seine Arme und Beine von sich gestreckt hatte. Es erinnerte an einen Seestern, leise schlichen sich die beiden Erwachsenen an und gaben dem schlafenden Jungen einen leichten Kuss auf die Stirn. " Wir haben dich lieb Harry." flüsterte Severus leise und Lucius flüsterte:" Träum was schönes Harry.", bevor sie wieder leise aus dem Zimmer schlichen, ohne auch nur zu wissen, dass einer die ganze Sache beobachtet hatte und wissend lächelnd nun auch schlafen ging.